

HAMMagazin

Stadtilustrierte für Hamm

25. Jahrgang August 1998



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -

Flugplatzfest 1998

Theatersalon des Helios-Theaters

KlassikSommer 1998



**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

• **CTS-Ticket Service**

• **Eintrittskarten
Kartenvorverkauf**

• **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

• **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

• **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen-Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 16: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm
GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

„Hello Mister Jo“ - Compagnie Jo Bithume
Foto: Jean-Patrice Campion

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Theatersalon 3

Ritter-Passage bietet „Spiel-Räume“ 6

Sommerzeit - Kunstdüngerzeit 7

50 Jahre IFB 8

Flugplatzfest 1998 10

Termin-Vorschau August 12

Stadtwerke informieren 16

Wirtschaft lokal 17

KlassikSommer 1998 19

Energie-Pfad 23

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518

Natur-Solebad Werne

Helios Theater präsentiert den „Theatersalon“ Kulturprojekt in der Region

Das HELIOS THEATER ist 1997 von Köln nach Hamm, in die Kultur Region Hellweg gezogen. Die vielen Anfragen aus den Städten dieser Region beantwortet das Theater nun mit dem „Theatersalon“.

In insgesamt 8 Städten wird der „Theatersalon“ für eine ganze Woche lang installiert bleiben, jede Stadt verfügt sozusagen „leihweise“ über ein eigenes Theater. Theater mit Objekten, Verwandlungsgeschichten, Theater ohne Worte. Die Vielfalt der Möglichkeiten Theater zu machen folgt dem Reichtum, der in einem jeden Märchen zu finden ist.

In einem eigens geschaffenen, intimen Raum werden während einer Woche sowohl Theateraufführungen, als auch Workshops stattfinden. Schul- und Nachmittagsvorstellungen werden ebenso wie Abendveranstaltungen zu sehen sein. Theater für Kinder und Erwachsene, aber auch Theater mit Kindern und Erwachsenen und dazwischen Platz für Gespräche, Fragen, Unerwartetes.

Im ersten Jahr des „Theatersalon“ dreht sich alles um das Thema „Märchen“, es werden Bearbeitungen des HELIOS THEATERS, des Spielraumtheater Kassel, sowie ortsansässiger Gruppen und Märchenerzählern gezeigt.

Die große Eröffnungswoche findet, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Hamm, vom 28. Aug. bis 2. Sept. in Hamm statt. Hier werden neben dem HELIOS

THEATER HAMM namhafte Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet ihre Produktionen zu dem Thema „Märchen“ zeigen. Das HELIOS THEATER wird im Rahmen des „Theatersalon“ 3 neue Produktionen vorstellen.

Stilvoll feiern:

ob Empfang, Hochzeit
oder Geburtstag,
bis 200 Personen auf

GUT LOH-HOF

59514 Welver-Recklingsen

ANTIQUITÄTEN

auf 300 m²



Der „Theatersalon“ in der Region:

28.8. - 2.9.1998:
Eröffnungswoche in Hamm
7.9. - 11.9.1998:
Bergkamen
13.9. - 18.9.1998:
Drensteinfurt
24.10. - 29.10.1998:
Beckum
8.11. - 14.11.1998: Ahlen
21.11. - 26.11.1998: Bönen
30.11. - 4.12.1998:
Lippstadt
14.12. - 18.12.1998: Soest

Für den „Theatersalon“ wird es natürlich auch Plakate, Programmhefte und eine Extra-Übersicht über die Eröffnungswoche in Hamm geben. Diese Unterlagen liegen ab Anfang August vor und überall in der Stadt aus.

Unterstützt wird der „Theatersalon“ mit Mitteln der regionalen Kulturpolitik des Landes NRW. Die Schirmherrschaft für den „Theatersalon“ hat die Ministerin für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW, Ilse Brusic übernommen.



Das Stück „Die Nachtigall“ präsentiert das Helios Theater in ihren „Theatersalon“
Foto: Stein

Der Theatersalon

Fr. 28.8.98, ab 19.00 Uhr

Eröffnungsfest

19.30 Uhr, Premiere

DIE NACHTIGALL - HELIOS THEATER HAMM

Ein heiter-musikalisches „Kammerschauspiel“ zeigt zwei Schauspieler des HELIOS THEATERS in unzähligen Rollen.

22.00 Uhr, präsentieren

Isabel Katharina Sandig und Ralf Gottesleben Essen

Tamerlan und Rosmarin oder verrückte Geschichten von anderswo

ein kleines Chansonprogramm rund um das Thema Märchen.

Sa. 29.8.98, 15.00 Uhr

Dornröschen Puppenspieler Uli Schlott Neu Nantrow

Ein Marionettenspiel für Kinder und Erwachsene

Vor, hinter und in einem königlichen Stuhl, der zur Bühne wird erzählen sechs Figuren und ein Darsteller die Geschichte vom - Kinderkriegen - der schönen, verwunschenen Prinzessin und ihrer Erlösung durch einen Prinzen.

Sa. 29.8.98, 20.00 Uhr

Manfred im Boot THEATER HANDGEMENGE Berlin

Ein Märchen für Erwachsene

Drei schicksalsschwere Tage aus dem Leben eines Königs und wie Hans für seine Prinzessin in die Hölle ging. Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise und rascher Szenenwechsel lassen das GRIMMSche Märchen zu einer kurzweiligen Stunde werden. Gespielt wird mit Handpuppe, Sack und Krone.

So. 30.8.98, 11.00 Uhr

Workshop HELIOS THEATER HAMM

So. 30.8.98, 15.00 Uhr, Premiere

Das taptere Schneiderlein, HELIOS THEATER HAMM

Mit den verschiedensten Objekten aus der Welt von Schere, Nadel und Faden fertigt ein Schauspieler des HELIOS THEATERS ein neues Gewand für dieses altbekannte Märchen.

Fortsetzung von Seite 3

Mo. 31.8.98, 11.00 Uhr, Premiere
Warum die Sonne nicht heiratete **HELIOS THEATER HAMM**
 (extra Info)

Dieses bulgarische Volksmärchen ist, wie viele alte Märchen, zugleich eine Geschichte über die Natur. Nach unserer Erfahrung lieben Kinder besonders diese Art von Märchen. „Warum die Sonne nicht heiratete“ wird von zwei Darstellern des Helios Theaters erzählt.



„Wenn die Sonne nicht heiratet“
 Foto: Stein

Mo. 31.8.98, 15.00 Uhr
MÄRCHENFRAU, erzähl uns was,
Margot Sauerhoff Hamm
 erzählt Märchen der Gebrüder
 Grimm für Kinder

Di. 1.9.98, 11.00 Uhr
ETA UND BOCH, SPIELRAUM
THEATER Kassel
 Ein poetisches Spektakel für Kinder
 ab 5 J. und Erwachsene

Es war einmal ein Mann, der im Wasser lebt, also ein Wassermann. Und ein anderer, der auf dem Land, lebte also ein Landmann. Sie könnten sich gegenseitig reichlich beschenken. Kartoffel gegen Fisch. Und sie könnten sich sonntags besuchen. Doch dem war leider nicht so. Eta, dem Landmenschen, war das nicht genug. Er wollte einfach mehr.

Di. 1.9.98, 15.00 Uhr
Workshop, Christel Bücksteeg Münster
 Ein Schnupperkurs zum Thema **MÄRCHEN ERZÄHLEN**

Di. 1.9.98, 20.00 Uhr
Märchenerzähler Heinrich Benjes Hellwege
 Jungfer Lene von Sondervand und andere neckische Geschichten

Mi. 2.9.98, 10.00 Uhr
Das Tapfere Schneiderlein, HELIOS THEATER HAMM

Mi. 2.9.98, 11.30 Uhr
Märchenerzähler Heinrich Benjes Hellwege
 Die Nixe im Teich und andere Zaubermärchen

Mi. 2.9.98, 20.00 Uhr
Jäger Wolfgang oder Wolf Rolf, Cordula Nossek Berlin
 Was Rotkäppchen schon immer über Sex wissen wollte
 Ein Stück Theater von einer frechen Frau
 Das liebe Rotkäppchen macht einen erotischen Ausflug durch ihr altbekanntes Märchen vom bösen Wolf und dem guten Jäger. Die Bühne, ein aufrecht gestelltes Bett, verwandelt sich in einen Märchenwald, eine Liebesliegewiese, ein Kuschelsofa oder in eine Gartenlaube. Überall ein Stelldichein!
 Ein Theaterstück über das Verliebtsein.

Weitere Informationen, Preise, Vorbestellungen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt THEATERSALON HAMM, welches nach den Sommerferien erscheint oder erfragen Sie direkt beim HELIOS THEATER HAMM unter der Rufnummer (02381) 92 68 37.

Kirchenkreis schafft Arbeitsplätze

„Jugendgemeinschaftswerk“

„Andreas Hille, 31 Jahre, Tischlermeister und Leiter des Beschäftigungsprojektes Möbelwerkstatt im Jugendgemeinschaftswerk des Kirchenkreises ist einer von 10 Mitarbeitern, für die in den letzten 10 Jahren der Sprung aus einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) in eine Festanstellung beim Kirchenkreis Hamm realisiert werden konnte“, freut sich Karin Klein-Nebeling, Leiterin des Jugendgemeinschaftswerkes Hamm. Im Jahr 1988 wurde das Beschäftigungsprojekt Möbelwerkstatt installiert. Damaliger Standort war eine kleine Halle in Bockum-Hövel. Heute betreibt das Projekt seine Aktivität aus Hamm-Ostwhenemar, Lange Reihe 170. Dort werden 15 junge Erwachsene qualifiziert und beschäftigt. Ihre Aufgabe ist es, unter Anleitung des Projektteams, von Hammer Bürgern gespendete Möbel in die Werkstatt zu transportieren, sie dort aufzuarbeiten und über das Amt für soziale Sicherung an Sozialhilfeempfänger auszuliefern. Im Qualifizierungsteil des Projektes werden die jungen Menschen mit den Grundlagen der Holzbearbeitung vertraut gemacht, dazu gehört Maschinen- und Werkzeugkunde sowie auch der sachgemäße Umgang den mit zu transportierenden Möbelstücken.

Die jungen Mitarbeiter machen ein mindestens dreiwöchiges Betriebspraktikum in verschiedenen Hammer Betrieben und Firmen; Ziel dieser Praktika ist ein fester Arbeitsplatz im 1. Arbeitsmarkt. In den vergangenen Jahren ist eine solche betriebliche Übernahme von jungen Beschäftigungsprojekt-Mitarbeitern recht erfolgreich verlaufen. Hilfreich für die Gesamtarbeit des Jugendgemeinschaftswerkes ist ein breites Netz von Kooperationspartnern und Subventionsgebern; dazu zählen neben dem Kirchenkreis als Träger insbesondere das Arbeitsamt Hamm, die Stadt Hamm (Jugendamt, Amt für soziale Sicherung, Amt für Wirtschaftsförderung), die Westfälische Landeskirche sowie das Wirtschaftsministerium NRW.

Wichtige Kooperationspartner und Sach-Subventionsgeber für die Möbelwerkstatt sind die Hammer Bürger. Vielfältige Möbelspenden aus der Bevölkerung machen einen wesentlichen Erfolg unserer Arbeit aus.

Der Kirchenkreis Hamm hat das Jugendgemeinschaftswerk 1978 als Beratungsstelle für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte junge Menschen gegründet. Er hat die stete Ausweitung der Arbeit gefördert und wird auch künftig die Einrichtung nach Kräften unterstützen. Karin Klein-Nebeling

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
 59069 Hamm

(02381) 51030
 und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
 PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
 STEGDOPPELPLATTEN
 SCHNITTHOLZ
 HOLZ
 IM GARTEN

über 1000
 weitere Artikel

Niedrige Gebühren im Vergleich mit NRW-Städten

Hamm kann sich dem Vergleich stellen

Die Ergebnisse seines Vergleiches der Entsorgungsgebühren von 392 der 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen hat der Bund der Steuerzahler bekanntgegeben. Bei diesem Gebührenvergleich für die Bereiche Abwasser, Straßenreinigung und Müll zeichnet sich die Stadt Hamm bei landesweitem Anstieg der Entsorgungsgebühren durch verhältnismäßig niedrige Gebühren aus, die unterhalb des Landesdurchschnittes liegen.

Bei den Abwassergebühren hat sich das Gebührenwachstum im Landesdurchschnitt mit knapp 2,6 Prozent stabilisiert. Mit einem Anstieg um nur 0,3 Prozent auf nunmehr 774,40 DM für einen Vier-Personen-Haushalt liegt die Stadt Hamm als eine der 50 günstigsten Städte deutlich unter der Steigerungsquote und den absoluten Kosten, die im Landesdurchschnitt über 1.000 DM liegen. Im Vergleich mit den unmittelbaren Nachbargemeinden schneidet Hamm als günstigste Kommune ab - mit Ausnahme der beiden benachbarten Oberzentren Dortmund und Münster, die mit Gebühren in Höhe von rund 760 DM bzw. 590 DM unter den Abwassergebühren der Stadt Hamm bleiben.

der Technik entsprechen, ist in den Gemeinden, die derzeit ihren Müll auf einer Deponie entsorgen, mit Veränderungen im Bereich der Müllbeseitigung und einem erheblichen Anstieg der Gebühren zu rechnen.

Die Stadt Hamm, die für die Verbrennung ihres Mülls 370,30 DM pro Tonne bezahlt, konnte ihre Abfallgebühren von 1997 bis 1998 um fünf Prozent auf nunmehr 274,85 DM pro 120-Liter-Tonne im 14täglichen Abfuhrhythmus senken. Dies wurde durch einen Müllverbund mit der Stadt Dortmund und dem Kreis Unna erreicht, der zu einer höheren Auslastungsquote der Müllverbrennungsanlage und damit zu günstigeren Betriebskosten pro Tonne verbrannten Mülls führte. Damit liegen im Umkreis der Nachbargemeinden lediglich Ahlen, Münster und Werl, die allerdings derzeit noch niedrigere Deponiegebühren bezahlen, mit ihren Abfallgebühren unter denen der Stadt Hamm, wobei dort bis zum Jahr 2005 aufgrund verschärfter gesetzlicher Vorgaben im Bereich der Deponierung von Müll neue, voraussichtlich kostenintensivere Wege der Abfallbehandlung und -entsorgung zu gehen sind. (psh)

Personalausweis digital beantragen

Hamm entwickelt neues Verfahren mit

Auf der Messe und dem Kongreß „Schlanker Staat“, die Ende Juni im Congress Center Düsseldorf stattfand, präsentierte die Stadt Hamm auf dem Messestand der Bundesdruckerei Berlin die hier entwickelte Software WINEIWO in der Version, die bei der Stadt Hamm und anderen Städten im Echtbetrieb läuft. Im Rahmen des von der Bundesdruckerei initiierten DIGANT-Projektes (= Digitalisierte ANTragsabwicklung), wurde zudem der Prototyp der WINEIWO-Ergänzung zur Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen gezeigt. Dabei handelt es sich um das Einscannen und Visualisieren des Fotos und der Unterschrift der Bürgerin/des Bürgers, dem Speichern von Foto und Unterschrift im Paßregister. Weitere Arbeitsvorgänge werden in der späteren Praxis das gezielte Suchen und Einblenden dieser Daten sein. Sodann kann die Bestellung der Dokumente bei der Bundesdruckerei Berlin auf dem Datenwege erfolgen. Ziel des Projektes ist es, zukünftig einen Weg für eine papierlose Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen zu eröffnen. Auf der Basis einer digitalen Antragstellung sollen Einsparungen und Laufzeitverkürzungen erreicht werden. Für die Mitarbeit innerhalb dieses Projektes wurden bundesweit zwei der 17 „großen“ Entwickler ausgewählt; zum einen die Stadt Köln, zum anderen die Stadt Hamm. (psh)



- Trocken-Innenausbau
- Neu- und Altbau-sanierung
- Montage von Bauelementen

- Mineral- und Metalldecken
- Trennwände - Decke - Dachgeschoß
- Verlegen von Laminat und Fertigparkett

Telefon
0 23 04 / 1 42 13
Fax 0 23 04 / 1 28 33
Autotelefon 01 71 / 2 12 96 56

Betrachtet man die Gebühren für Straßenreinigung, kehrt sich dieses Verhältnis um: Die größeren Städte müssen einen höheren Aufwand für ihre Straßenreinigung aufbringen, da sie mehr Straßenflächen zu reinigen haben. Obwohl Hamm mit seinem großen Stadtgebiet einen hohen Reinigungsaufwand hat, liegen die Gebühren mit 48,45 DM unter dem Durchschnitt der unmittelbaren Nachbargemeinden.

Vergleicht man die Abfallgebühren der 103 nordrhein-westfälischen Gemeinden untereinander, die ihren Müll heute schon wenigstens teilweise in Müllverbrennungsanlagen entsorgen (70 Gemeinden, darunter auch die Stadt Hamm, verbrennen ihren gesamten Restmüll), so gehört Hamm mit seinen Müllgebühren zu den 15 günstigsten Müllentsorgern.

Die Höhe der Abfallgebühren wird im wesentlichen bestimmt von den Deponie- bzw. Verbrennungsentgelten, die die Städte und Gemeinden an die Betreiber der Deponien und Müllverbrennungsanlagen zu entrichten haben. Diese reichen von ca. 50 DM für eine Gewichtstonne Restabfall bis über 700 DM. Dabei ist es vor allem das Problem der fehlenden Auslastung zahlreicher Anlagen, das die Gebührenzahler teuer zu stehen kommt.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, daß die Kosten für die Verbrennung in der Regel über den Deponiekosten liegen. Da ein Großteil der nordrhein-westfälischen Deponien aber in absehbarer Zeit verfüllt sein werden oder nicht mehr dem Stand

SUPER! Noch frei! Urlaub '98 bis 4.9.98 Schnuppertage So./Fr. **Sofort buchen!**

Urlaub '98 in Rüdesheim-Assmannshausen (Rhein)

7. Übern., HP p. P./DZ 453,- DM + 1. Übern./HP ohne Ber. (3-Gänge-Menü, Frühstücksbuffet). **Für Kurzurlauber:** Schnuppertage So.-Fr. 2 N. 153,-/3 N. 189,-/4 N. 248,-/5 N. 307,- DM pro Pers. i. DZ mit HP Begrüßungsdrink, Wanderung - Alle Zimmer DU/WC, Farb-TV, Radio, Telefon, Fön, Garage 5,- DM extra. Komfort-FeWo (80 qm) „Haus am Weinberg“, ruhige Lage, Preis: So.-Fr./5 Nächte 350,- für 2 Personen.

Hotel Historisches „Altes Haus“
 Lorcher Straße 8, 65385 Rüdesheim-Assmannshausen
 Tel. (06722) 4035-0, Fax (06722) 4035-150



...ausscheiden und reservieren, dann gibt's 1 Glas Sekt gratis! Schnuppertage So./Fr.

Ritter-Passage bietet „Spiel-Räume“ für Kinder in der City

Spielstube ab Oktober wieder geöffnet!

Ein längerer Einkauf, ein Arztbesuch, ein Termin bei Banken oder Versicherungen – für Eltern mit kleinen Kindern sind solche Vorhaben oft ein Abenteuer. Der Nachwuchs quengelt, wenn es zu langsam weitergeht, das Wartezimmer ist oft zu langweilig und bei einem Gespräch stillzusitzen ist auch nicht gerade interessant...

Eine echte Alternative bietet da die Spielstube, die ab Mitte Oktober in der Ritter-Passage zu finden sein wird. Hier können Kinder in aller Ruhe basteln, malen, bauen und Freunde treffen, betreut von professionellen Erzieherinnen. Die Eltern können sicher sein, daß ihre Sprößlinge gut aufgehoben sind während sie ohne Zeitdruck in der Innenstadt unterwegs sind.

Das Projekt „Spielstube“ ist das Ergebnis einer konstruktiven Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure in Hamm. Am Anfang stand das Problem des Vereins Spielstube e.V., der, getragen von Monika Schnieders-Pförtzsch, Susann Matten-Meyer und Doris Prüß-Böhmer, jahrelang eine Kinderbetreuung in der Innenstadt angeboten hatte. Nachdem dieses Angebot über lange Zeit von den Eltern gut angenommen wurde, mußte der Verein die Räume im Queens-Hotel aufgeben und suchte eine neue Bleibe.

Auf Anregung der Geschäftsstelle Stadtmarketing kam ein Gespräch mit den Eigentümern und dem Center-Management der Ritter-Passage zustande. Ergebnis: die Ritter-Passage bot dem Verein eine Fläche von 85 Quadratmetern, inklusive Toiletten und Büro, an. Der Eigentümer der Ritter-Passage, Steinle/Lembrock, zeigte sich sogar bereit, die Miete und die Nebenkosten für das erste Jahr zu übernehmen.

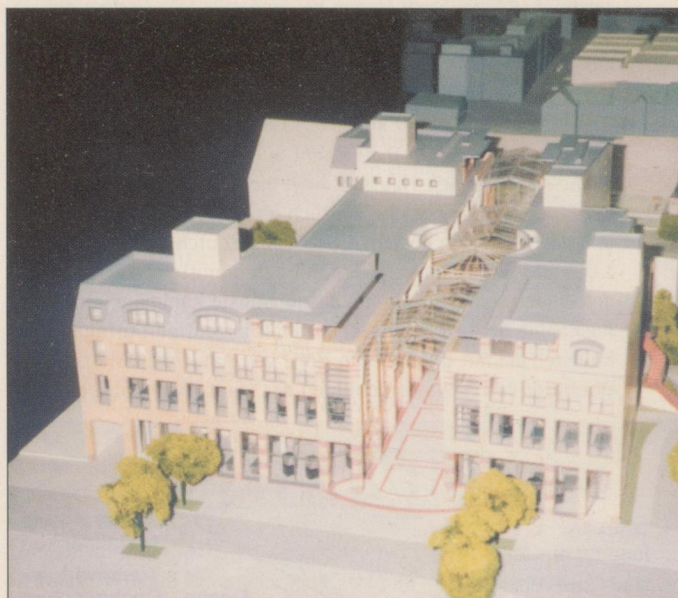
Damit war ein erster wichtiger Schritt getan. Es fehlte jedoch noch qualifiziertes Personal und ein neuer Träger für das Projekt. Hier zeigten sich Theo Hesse von der Wirtschaftsförderung und das Hammer Arbeitsamt kooperativ und vermittelten zwei ABM-Stellen sowie eine Kinderpflegerin. Das Netzwerk Radbod erklärte sich bereit, die Trägerschaft zu übernehmen.

Was nun noch fehlte, waren finanzielle Zuschüsse für Spielmaterial, Ausstattung und Werbungskosten. Die Geschäftsstelle Stadtmarketing ging also gemeinsam mit den beteiligten Akteuren auf Sponsorensuche. Das Ergebnis: Die Volksbank beuschußt das zunächst einjährige Projekt mit 2000 Mark, die Wirtschafts- und Verkehrsgemeinschaft Hamm steuert etwa 3000 Mark bei. Der Verein Spielstube e.V. investiert selbst 1.500 DM in die Ausstattung. Center-Managerin Ursula Wiemann-Solle wird das Projekt zudem tatkräftig unterstützen und begleiten.

Damit kommt die Spielstube das erste Jahr gut „über die Runden“. Geplant ist, die Einrichtung künftig montags sowie mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr zu öffnen.

Das Projekt Spielstube zeigt, daß man in Hamm viel bewegen kann, wenn viele Beteiligte „an einem Strang ziehen“ und sich gemeinsam für eine Idee begeistern!

Dr. Annette Klinkert (Geschäftsstelle Stadtmarketing)



Das Modell zeigt die zukünftige Ritterpassage in Hamm.

Foto: L. Rettig

Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Wir sorgen
für klare Sicht

Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300



Ihr nächster Schritt ...

Volksbank Hamm eG

Sommerzeit - Kunstdüngerzeit!

Mittwoch, 19. Juli, 21.30 Uhr

Compagnie Jo Bithume, Frankreich

„Hello Mr. Jo!“

Die französische Theatergruppe Compagnie Jo Bithume, bestehend aus 18 Komödianten, Musikern, Zirkusakrobaten, Stelzenläufern und Tänzern, bietet eine spektakuläre Mischung aus Live-Musik, Theater, Feuereffekten und Artistik.

„Hello Mr. Jo!“ ist eine großangelegte Platzinszenierung und bezieht die Zuschauer direkt in das Geschehen ein.

Alles und jeder bewegt sich, ob auf Stelzen oder rollenden Objekten, an Seilen oder Trapezen. Ständig wechseln die Perspektiven. Inspiriert von der phantastischen Welt der Jahrmärkte vergangener Zeiten erzählt Jo Bithume die Lebensgeschichte ihres Helden „Mr. Jo“.

Eine einfache Geschichte über das Leben, von abenteuerlichen Ereignissen und lächerlichen Begebenheiten, von Erfolgen und Niederlagen, Gewinnen und Verlusten, von der Liebe und dem Tod. Es ist eine einfache Geschichte aber was ist schon einfach? Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr mit der Compagnie Jo Bithume wieder ein außergewöhnliches Theatererlebnis präsentieren zu können. 1996 zog die Gruppe mit der Geschichte um das Meer und seinen Legenden eine große Zahl begeisterter Zuschauer im Friederich-Ebert Park in ihren Bann.

Eintritt: 8,- DM/5,- DM



„Hello Mister Jo“

Foto: Jean-Patrice Campion

Mittwoch, 5. August, 21.00 Uhr

Chapertons

Spanien; „Boom“

Comedy und Clownerie vom Feinsten bietet das katalanische Comic Teatre. Das einzige Material, das sie dazu benutzen: Autoschläuche, die sich mit Hilfe Chaperton'scher Phantasie in unvorstellbar komplexer Weise verwandeln. In was, das wird an dieser Stelle selbstverständlich nicht verraten!

„Boom!“, das im Ausland seit Jahren erfolgreiche Stück, kommt endlich wieder nach Deutschland. 1993 erhielt die Gruppe in Frankfurt dafür den „United Slapstick Award“.

Witz und Effekt mit so einfachen Mitteln – die Chapertons gehören zu jener Handvoll Komödianten, die sich an der Grenze zwischen Comedy und Magie bewegen und das auf eine höchst vergnügliche Art und Weise.



**WER MIT 40 WEISE IST,
DARF MIT 60 ETWAS VERRÜCKT SEIN.**

• Die „Verbessern
Sie Ihre Rente“-Idee:

Private Altersvorsorge. Mit
Prämiensparen und Lebensversiche-
rung. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**



e-Mail: sparkasse-hamm@s-web.de
<http://www.sparkasse-hamm.de>

50 Jahre IFB Heinrich-Robert AG

Vom 22. August bis einschließlich 6. September feiern sie ihr fünfzigjähriges Bestehen, die Mitglieder der Interessengemeinschaft freizeitgestaltender Bergleute in Herringen und wie es sich gehört, natürlich mit einer Ausstellung in der Jahnschule. Seit der letzten Ausstellung waren sie wieder aktiv. Die vielen „Mitbringsel“ von der Tätigkeit vor Ort sind während der Übungsstunden aufbereitet worden und geben Zeugnis von nie versiegendem Fleiß.

Wie weit die Arbeiten gelungen sind, wird von den „Künstlern“ wie gewohnt dem Geschmack der Betrachter anheim gestellt, allein man weiß inzwischen, wie es mit dem bestellt ist.

Und wie fing es an? 1948

Als das Land in Schutt und Asche lag, und der Bergmann war gefragt. Die Kunst im Bergbau hat Tradition! Und dies hat der Gründer der IGfB. Martin Felderhoff wieder aufgenommen. Der Vorsitzende Klaus Kath erinnert sich gerne daran, als ein Aufruf am schwarzen Brett hing sich bei Martin zu melden, wenn man Interesse hat, in der Gemeinschaft sich künstlerisch darzustellen.

Eine kleine Schar von Bergleuten und Angestellten haben sich dann in lockerer Form getroffen. Bereits 1950 konnte die erste Ausstellung in der Werksschule auf Heinrich Robert stattfinden. 1951 waren wir die erste Kunstgruppe in Hamm welche ihre Kunstwerke in einem Krankenhaus, zur Freude der Patienten ausgestellt haben.

1952 ist auf Betreiben von M.F., Herr Guder, Hermann als künstl. Berater eingestellt worden. Nun konnten wir gezielt Kunst erlernen.

Herr G. selbst ein vielseitiger Künstler und Pädagoge zugleich, hat es bis heute verstanden die Leute bei der Stange zu halten. Die Werksleitung hat bald erkannt, daß hier geholfen werden muß. Herr Oberbergrat Starkmuth und Bergrat Thomee haben diese Gruppe unterstützt. Aber auch die nachfolgenden Werksleiter und Arbeitsdirektoren haben wohlwollend Unterstützung gewährt. Bald folgten große Ausstellungen auch außerhalb Herringen. Bei Kongressen in der Westfalenhalle, Eröffnung der Landes-Gartenschau im Maxipark in Hamm uva. Orten haben diese Kunstgruppe bekannt gemacht.

Auch in den Partnerstädten Neufchateau und Oranienburg, im Schloß, wurde mit viel Erfolg ausgestellt. Mit den franz. Künst-



Die Bergwerks-Künstler bei der Arbeit.

Foto: R. Mroß

lern gemeinsam in Neufchateau und auch in Herringen ausgestellt. Der Bekanntheitsgrad dieser Gemeinschaft ist aus dem Kulturkalender der Stadt Hamm nicht mehr wegzudenken. Die kameradschaftliche Stärke ist durch DIA - Vorträge mit den Familienangehörigen, und Exkursionen entstanden. 87 Ausstellungen haben wir in den 50 Jahren hinter uns. 73 Tagesfahrten, 5 mehrtägige Exkursionen, nach Kulturlandschaften durchgeführt. Wenn die Jubiläumsausstellung am 22. August 98 mit einem Platzkonzert eröffnet wird, wünschen sich die Akteure recht viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Klaus Kath

Ausstellung zeigt Zielsetzungen des Rahmenplanes Mitte

Um die aktuelle und geplante Entwicklung in der Hammer Innenstadt einem breiten Publikum präsentieren zu können, wurde eine Wanderausstellung konzipiert, die die neuen Bauprojekte in einen gesamtstädtischen Zusammenhang stellt und einen detaillierten Einblick in den städtischen Rahmenplan Hamm-Mitte gibt.

Die Wanderausstellung "Innenstadtentwicklung: Neues für die Mitte", ist noch bis zum 10. Aug. in der Sparkassenfiliale am Bockumer Weg zu sehen; danach wird sie bis Ende August noch in der Geschäftsstellen der Sparkasse an der Amtsstraße in Heessen gezeigt.

Wyk auf Föhr

FeWo für 2-4 Personen, 70 m²,
ruhige Lage, Südbalkon, Sauna,

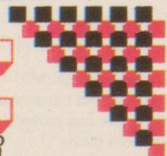
September/Oktober frei.

Telefon 0 46 81 / 50 11 28

Persönliche Handschrift
statt gesichtsloser Perfektion!

Spanndecken

KAUKE
MALERMEISTER



>>>>>>> Deckenarbeiten

- Spanndecken von Glanz nach Matt
- Rigipsarbeiten eckig oder rund
- Kassettendecken Normal oder Akustik

>>>>>>> Wandgestaltung

- alte und neue Maltechniken
- italienische Spachteltechnik · Marmorputze
- Lasurarbeiten · Effektlackierungen
- Spritztechniken und Tapezierarbeiten

>>>>>>> Fußbodenarbeiten

- Fertigparkett · Laminatfußböden
- Teppich, Kork und PVC

>>>>>>> Fassaden

- Fassadendämmung · Fassadenanstriche
- Klinker-Sandstrahl · Fassadengestaltung

Goerallee 6 · 59077 HAMM · Tel.: (02381) 40 18 05 · Fax (02381) 40 35 25

Husum Nordsee

Ferienwohnung 20 Min. von der Nordsee, für 2-5 Personen, 50 m², Waschm., Fahrr., Anglerparadies, 45 DM/Tag. Vom 19. 7. bis 2. 8. 98 nicht erreichbar.

Tel./Fax 0 48 83 / 12 89

Die Alpensüdseite - eine mediterrane Klima-Oase!

ALGUND - im Urlaubsparadies bei Meran - dort finden Sie uns



„Sporthotel des Alpes“

Erlebnis Natur für Ihre Erholung rundum. Unser Freibad (16m x 8 m) mit großer Liegewiese, Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Tennis, Minigolf, u.v.a. stehen zu Ihrer Verfügung. Excellent ist unsere Küche. ÜF ab 72,- DM • HP ab 85,- DM

Nähere Infos: *** Sporthotel des Alpes
I-39022 Algund, Alte Landstraße 12
Tel.: 0039/473/440533 • Fax 221228

Buchtip aus der Stadtbücherei

„Sprechen zu lernen ist eine der bemerkenswertesten Leistungen im Leben. In einem Zeitraum von nur wenigen Jahren meistern kleine Kinder die unglaublich komplexe Aufgabe, ihre Muttersprache zu sprechen und zu verstehen.“ (Leslie Rescorla in „So lernt mein Baby spielend sprechen“)

Allerdings treten - nach Erkenntnissen neuer Untersuchungen - bei mehr als 30% aller Kinder im Vorschulalter während dieses Lernprozesses Störungen auf.

Auf dieses Phänomen hat auch der Buchmarkt reagiert: es gibt zahlreiche Ratgeber für Eltern, die ihre Kinder bei der Sprachentwicklung gezielt unterstützen wollen. Einige davon, die in der Stadtbücherei ausgeliehen werden können, möchten wir Ihnen hier vorstellen:

- Clark, Linda: Sprechen lernen - lernen durch Sprechen (Beust-Verlag, 1995): Ein Ratgeber zur Sprachförderung von Kindern bis 4 Jahre.
- Richter, Erwin: So lernen Kinder sprechen (Verlag Reinhardt, 1997) Das Buch setzt sich mit der normalen und der gestörten Sprachentwicklung von Kindern auseinander.
- Rocissano, Lorraine: So lernt mein Baby spielend sprechen (Lübbe-Verlag, 1992) Das Buch zeigt, wie Eltern die natürlichen Anlagen ihres Kindes unterstützen können, um ihm das spielerische Entdecken der Sprache zu ermöglichen.
- Sprich mit mir! (herausgegeben von der Barmer Ersatzkasse; Pestalozzi-Verlag, 1997) Informationen, Anregungen und Spiele zur Förderung der Sprachentwicklung.
- Vater, Wolfgang: Vom ersten Laut zum ersten Wort (Reha-Verlag, 1995) Ratgeber zum Sprechenlernen für Eltern von Kleinkindern.

Neben diesen Titeln, die sich an Eltern wenden, bietet die Bücherei auch Fachliteratur zum Thema Sprachförderung für ErzieherInnen an:

- Fried, Lilian: Lautbildung (Beltz, 1992) Übungsbuch zur Sprachentwicklung im Kindergartenalter.
- Schwerin, Adelheid von: Sprache haben - sprechen können (Herder, 1987) Praxisbuch mit Übungen für sprach- und sprechauffällige Kinder im Kindergarten.

Wer sich mit dem Thema tiefergehend auseinandersetzen möchte, dem seien folgende Fachbücher empfohlen:

- Grohnfeldt, Manfred: Störungen der Sprachentwicklung (Wissenschafts-Verlag Spiess, 1993)
- Kindliche Sprachentwicklung: Konzepte und Empirie (herausgegeben von Konrad Ehlich) (Westdeutscher Verlag, 1996)
- Szagun, Gisela: Sprachentwicklung beim Kind (Beltz-Psychologie-Verlagsunion, 1996)

Kultur

HAMMagazin

August 98 : 9

Illegale Abschiedsparty im Kulturrevier Radbod!

Nach 17 Jahren erfolgreicher Theaterarbeit wird das Rocktheater „Illegal“ am 7. August „beerdigt“. Die 1981 gegründete Theatergruppe hat sich dazu entschieden, da durch berufliche Veränderungen vieler „Illegaler“ das Ensemble immer kleiner wurde.

Mit einer fetzigen Party will die große Illegal-Familie nun ein Schlußstrich ziehen. Ab 20.00 Uhr sind alle Fans und Freunde eingeladen mitzufeiern.

Videoaufnahmen und eine Ausstellung mit Fotos, Presseberichten und Dokumenten runden die Party ab. (Eintritt: 5,00 DM). Kartenvorbestellung und Ansprechpartner: Ulrich Wachowiak Tel. 0171-5801026

Biographie Illegal

Gründung 1981: Anfänge in der Jugendarbeit in der ev. Kirchengemeinde Werries. Es folgten 6 Theaterarbende (ca. 3 Stunden) mit Clownerie, Pantomime, Tanz, Kabarett und Jonglagen (Eigenproduktionen).

1981-1987: - Wir sind so frei - Wie aus dem Ärmel geschüttelt - Rund um die Welt - Illegal läßt die Puppen tanzen - So und nicht anders - Thebestof -

September 1987: Vorpremiere mit dem 1. Hammer Rocktheater in Bradford Titel: Nur keine Angst

Oktober 1987: Premiere im Hammer Kurhaus Öko-Luftpiraten entführen ein Flugzeug

Beginn der Partnerschaft mit den Bradford Youth Players.

1989: Premiere 2. Rocktheater-Produktion „Platz satt“ zum Thema Wohnungsnot.

Es folgten ca. 30 Auftritte in ganz Deutschland u. a. Kirchentag in Essen, Bundesjugendtreffen in der Villa Hammerschmidt,

Rocktheaterfestivals in Gelsenkirchen und Schwerte.

1991: 10 Jahre Illegal in der Maxi-Halle vor ca. 1000 Zuschauern mit dem Programm „Al Dente“ und den Gästen aus Bradford und Kalisz.

1993: 3 Produktionen Aba Makaba zum Thema „Reality TV“

1995: 4. und letzte Produktion „Im Zeichen des Bügelbretts“

Kehren Sie ein
in unseren gepflegten
Biergarten!

Gemütlichkeit wird bei uns
großgeschrieben!

HOTEL-RESTAURANT

**HUBERTUS
HOF**



● Biergarten

bei schönem Wetter
ab 17 Uhr geöffnet
Am Wochenende und
feiertags ab 11 Uhr

● Kinderspielplatz

● Streichelzoo

● Wildfütterung

Werne-Horst, Hellstraße 22
Telefon (02389) 8099

OSTSEENÄHE

Lensahn

Zimmer mit TV, sofort frei,
ruhige Lage und großer Garten.
Tel. 0 43 63 / 12 83
Noch freie Termine.



Flugplatzfest Hamm-Lippewiesen

22. + 23. August 1998

Samstag ab 13.30 Uhr
und Sonntag ab 11.00 Uhr



- Modellflug
- Colt-Staffel
- Vorführung „CriCri“
- Ballonstarts
- Kindereisenbahn
- Kinderkarussell
- Hubschrauber-, Segelflug- und Motorfluggrundflüge
- Flugzeugoldtimer
(z. B. Antonow AN-2/Piper Colt/
Stampe SU 4c)
- Motorkunstflug
- Segelkunstflug (ASK 21)
- Fallschirmspringer-
Tandemspringen
- Nachbau Focke Wulf 190

Kalisz wünscht intensive Kontakte zu Unternehmen

Hammer Delegation beim Stadtfest

Inzwischen gehört es zur Tradition, daß im Sommer eine Delegation die Stadt Hamm aus Anlaß des Stadtfestes in Kalisz repräsentiert. In diesem Jahr fand das Stadtfest vom 11. bis 14. Juni statt. Die kleine Delegation, bestehend aus Udo Schulte, Bezirksvorsteher und Ratsherr aus Pelkum, Wolfgang Komo, Bürgervertreter von Bündnis 90/Die Grünen, Uwe Heuwinkel vom Grünflächenamt und dem Kultur- und Schuldezernenten Dr. Faulenbach hat in einer Vielzahl von Gesprächen versucht herauszufinden, wie zukünftig die gemeinsamen Arbeit zwischen Kalisz und Hamm weiterentwickelt werden kann. Mittelpunkt des Aufenthaltes war die Feier zum 40jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Hautmont und die Unterzeichnung einer neuen Partnerschaft mit La Louviere, einer Stadt in Belgien. Seit dem Beginn der Partnerschaft mit Hamm im Jahr 1991 feiert die Stadt Kalisz jedes Jahr ihr Stadtjubiläum und nimmt diese Feierlichkeiten zum Anlaß, in einer feierlichen Ratssitzung die Partnerstädte zu begrüßen und jeweils verdiente Bürger von dort und aus Kalisz selbst mit einer Auszeichnung zu ehren.

Die Feierlichkeiten für die neue Partnerschaft wurden ergänzt durch drei Konferenzen. Zum einen gab es eine Konferenz zum Thema Grünflächen im Stadtgebiet aus Anlaß des 200jährigen Bestehens des großen Stadtparks in Kalisz. Als Referent nahm Uwe Heuwinkel vom Grünflächenamt teil. Weiterhin gab es eine Konferenz zum Thema Klein- und mittelständische Unternehmen im Rahmen der europäischen Integration. Diese Tagung wurde von der Europäischen Gemeinschaft finanziert und ist vor drei Jahren von Vertretern der Stadt Hamm angeregt worden. Die dritte Tagung beschäftigte sich mit Fragen der Prävention in der polizeilichen Praxis, an der auch zwei Polizeibeamte aus Hamm teilnahmen. Kultureller Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein großes Open-Air-Theater-Festival mit Straßentheatergruppen aus Polen, die mit herausragenden Darbietungen trotz des schlechten Wetters eine große Zahl von Besuchern auf dem Hauptplatz am Rathaus unterhielten, was mit großen Ovationen belohnt wurde.

Die Hammer Delegation nahm auch an den Feierlichkeiten zur Namensgebung eines Kinderhorts teil, der den Namen „Bernsteinschloß“ bekommen hat und mitten im Stadtpark liegt. Aus Anlaß dieser Feierlichkeiten hatten die Hammer Vertreter eine immer grüne Pflanze mitgebracht, die in der Nähe des Kindergartens gepflanzt worden ist. Bezirksvorsteher Udo Schulte hat dies zum Anlaß genommen, Kontakte auf der Kindergarten-ebene für die Kindergärtnerinnen zu suchen. Auch hier besteht die Möglichkeit, die Stadt Kalisz einerseits zu unterstützen, andererseits von ihrem kulturellen Profil zu lernen.



Am Kinderhort „Bernsteinschloß“ im Stadtpark von Kalisz pflanzte Bezirksvertreter Udo Schulte in Anwesenheit der Leiterin des Hortes eine immergrüne Pflanze „Euronimus“ aus Anlaß des Besuches der Hammer Delegation zum Stadtfest in Kalisz

Dr. Faulenbach faßt zusammen, daß die herausragende Gastfreundschaft der Kaliszer Bürger und der Offiziellen bewundernswert sei und aufzeige, daß Hamm sich anstrengen müsse, um diesen Standard zu erreichen. In den Gesprächen mit den Kalisziern sei deutlich geworden, daß man sich vor allen Dingen intensivere Kontakte zum ICH wünscht und weiterhin darauf baut, daß Mitarbeiter aus Kalisz in der Hammer Stadtverwaltung, in Unternehmen und in weiteren öffentlichen Einrichtungen hospitieren können. Die Partnerschaften mit Schulen und den Kultureinrichtungen sei ebenfalls noch ausbaufähig. „Dies haben wir als Botschaft mit nach Hamm genommen und gehen davon aus, daß ein Teil dieser Wünsche aus Kalisz realisiert werden kann“, so der Hammer Dezernent.

Als ganz besonderen Wunsch brachte die Delegation die intensivere Kontaktaufnahme mit Hammer Unternehmen mit. Dies sei leider trotz intensiver Bemühungen bisher nicht gelungen, beklagten die Gastgeber. Man solle den Hammer Unternehmen durchaus Mut machen; in Kalisz gebe es günstige Bedingungen für Industrieansiedlungen, günstige Rahmenbedingungen, was die Neben- und was die Lohnkosten angehe. Um so erstaunlicher war es für die Hammer Gäste zu erfahren, welche intensive Kontakte sowohl französische als auch niederländische Unternehmen inzwischen nach Kalisz geknüpft haben, um hier im Joint-Venture gemeinsam Produktionsstätten zu entwickeln.

(psh)

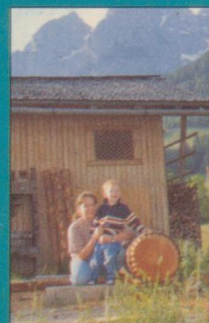
Urlaub am Rhein im Tal der Loreley

im romantischen Bacharach-Weindorf Steeg. Von So.-Fr. im Sept. u. Okt. 199,- DM pro Pers., August n. Angebote, Kinderermäßigung, u. a. Kinder bis 6 J. frei. DZ, 3-Bett-Zi., DU/WC, teilw. Terr., Balkon - absol. ruh. Lage - HP + 16,- DM pro Pers., gutbürgerl. Küche Gasthof Steegertal · Fam. Mai, Blücher-str. 250, 55422 Bacharach. Tel. 06743/1470

Herrliche Aussichten auf einen gelungenen Familienurlaub im schönen Land Salzburg auf dem Brandhof

Kinderfreundlicher Bergbauernhof, idyllisch in 830 m Höhe gelegenes, neu erbautes Gästehaus, 4 komfortable FeWo's für den anspruchsvollen Gast, getrennte Schlafzimmer, rustikale Bauernstube zum gemütlichen Beisammensein, Kinderspielplatz, gratis Ponyreiten, Katze, Hasen, Hunde, Hängebauschwein, Hühner, Ziegen, Kühe und Pferde. Auf Wunsch Frühstücks-Buffer. Unsere Familie freut sich, Sie verwöhnen zu können. Hausprospekte werden gerne zugesandt.

Telefon 00 43/64 68/85 41
Fax 00 43/64 68/85 41 12



August 98 · 12

Ausstellungen

jeden Freitag
Galerieabend, Galerie Dunkel
ab 20 Uhr, Eylertstr. 12

bis 1. August
„100 Jahre Stromversorgung
und ÖPNV“

im Allee-Center; Ausstellung
der Stadtwerke Hamm

bis 2. August
Afrikanische Skulptur heute
Otmar-Alt-Stiftung
Obere Rothe
(Öffnungszeiten: di. + do. 15-19 h)

bis 9. August
„Himmel und Erde“
Malerei und Grafik von Ulla
Höpken u. Ralph Herrmann
Galerie Kley
(Öffnungszeiten: di. bis fr. 10
- 18.30 h, sa. 10 - 14 Uhr u.
so. von 10.30 - 12.30 h)

bis 9. August
Manfred Schulz:
Federzeichnungen
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 10-17 Uhr)

bis 16. August
Volker Lehnert: „Malerei“
Maxipark, Elektrozentrale

bis 30. August
Förderpreissträger
„Junge Kunst“
der Stadt u. Volksbank Hamm
Gustav-Lübcke-Museum

(Öffnungszeiten: täglich 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

13. - 22. August
Zwischenpräsentation „Öko-
logische Stadt der Zukunft“
Allee-Center

15. August - 12. September
Alice Bialach: Ölgemälde
Maximilianpark
Atelier des Hammer Künstler-
bundes im Glaselefanten

15. August - 18. September
Karen Blixen:
Leben und Werk
fotografische Dokumente zu
Leben und Werk der Schrift-
stellerin (Jenseits von Afrika)
VHS, Hohe Str. 71

16. August - 20. September
„Exponate '98“
der Staatl. Fachschule für
Keramik (Höhr-Grenzhausen),
Maximilianpark, Glaselefant
(Öffnungszeiten: tägl. 10 - 17 Uhr)

22. August - 6. September
Ausstellung der IG freizeit-
gestaltender Bergleute
Heinrich Robert
Jahnschule
Dortmunder Straße
(Öffnungszeiten: so 11 - 18 Uhr,
werktags 10-12 u. 15-19 Uhr)

23. August - 1. November
Gesamtkunstwerk zu
„Sonnenstein“
Nina Koch und Martin Scholz
gestalten komplexen
künstlerischen Raum
Maxipark, „Elektrozentrale“
(Öffnungszeiten: tägl. 10-17 Uhr)

Samstag, 1. August
11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Vierne: Symphonie Nr. 3
Improvisation über gegebene
Themen
Jürgen Benkö (Bietigheim),
Orgel
Pauluskirche, Marktplatz

ab 13.00 Uhr
Brautage
Das Werden des Bieres mit
Gegenständen eines alten
Brauhoes, musikalisches
Programm mit Dixie Service
Jukebox & The Honeythieves
Maximilianpark

14.00 - 19.00 Uhr
Kaffeeahrt mit der
„Santa Monica“
zum Seepark Lünen,
ab Kanal-Anleger am Allee-
Center
Hammer Schiffswerft Th. Fuest

20.00 Uhr
Annie get your gun
Musical v. I. Berlin
Regie: Robert Hesse
Waldbühne Heessen

Sonntag, 2. August
9.30 - 18.30 Uhr
Schiffsfahrt mit der
„Santa Monica“
nach Henrichsburg
(histor. Schiffshebewerk)
ab Kanal-Anleger am
Allee-Center
Hammer Schiffswerft Th. Fuest

11.00 Uhr
Stadttrundgang
ab Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz 3
(inkl. Museumsbesuch)
ab 11.00 Uhr
Brautage
musikalisches Programm mit
Dixie Service und der
Schwelmer Akkordeon-Club
Maximilianpark

16.00 Uhr
„Der gestiefelte Kater“
Regie: Andreas Brochtrop-
Wegerich
Waldbühne Heessen
20.00 Uhr
Radlerstammtisch des
ADFC Hamm
Gaststätte Kötter, Kleystraße

Dienstag, 4. August

9.30 - 18.30 Uhr
Schiffsfahrt mit der
„Santa Monica“
nach Henrichsburg
(histor. Schiffshebewerk)
ab Kanal-Anleger am
Allee-Center
Hammer Schiffswerft Th. Fuest
ab 9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber-Auktionen
Zentralhallen

Mittwoch, 5. August

15.00 Uhr
„Die Tanzmaus“
Klaus Neuhaus (ab 3 Jahre)
Maxipark, Aktionsmulde
16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
Märchen von Madame
Leprince de Beaumont
Regie: Wolfgang Barth
Waldbühne Heessen
21.00 Uhr
Kunstdüner'98: „Boom“
Chapertons (Spanien),
Marktplatz v. d. Pauluskirche

Donnerstag, 6. Aug.

15.00 Uhr
„Wer kennt sich aus im
Maxipark?“
Rallye für Kinder
ab Haupteingang
18.00 Uhr
Leichte Feierabendtour des
ADFC Hamm (35 km)
ab Pauluskirche

Freitag, 7. August

18.00 - 22.00 Uhr
2. Hammer City Night
Radsport live, verbunden mit
viel Unterhaltung, Innenstadt
20.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
Märchen von Madame
Leprince de Beaumont

**Sammler-
Kleinfier- &
Trödelmarkt**

**Zentralhallen
Hamm**

Sonntag

30. August 98

27. Sept. 98

11-18 Uhr

kostenlose Parkplätze



**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 56 91,
Telefax (02381) 56 94

Regie: Wolfgang Barth
Waldbühne Heessen

20.00 Uhr

Abschiedsparty nach 17
Jahren Rocktheater „Illegal“
Kulturrevier Radbod

Samstag, 8. August

10.00 - 18.00 Uhr

Dampfbahnclubtreffen

Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical von I. Berlin, Regie:
Robert Hesse; Waldbühne

ca. 22.00 Uhr

Großes Feuerwerk synchron
zu Georges Bizet: „Carmen“
Vorspiel 1. Akt, Georges
Bizet: „Carmen“, Suite No. 2,
Era: „Ameno“, Johann
Strauss: Ouvertüre zur
Operette „Die Fledermaus“,
Das musikalische Rahmen-
programm gestalten: ab 19
Uhr Peter Weisheit Band, ab
20 Uhr Return, mit Rock-
Oldies, und das A + P Theater
„264 Schritte... to inner con-
fusion“, Maximilianpark

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr

Stadtrundfahrt

ab Verkehrsverein

Willy-Brandt-Platz 3 (per Bus)

10.00 Uhr

Radtour durch die Beckumer
Berge (60 km)

ADFC Hamm, ab Pauluskirche

10.30 Uhr

Führung durch den Maxipark
ab Haupteingang

11.00 Uhr

Open-Air-Sommer-Jazz

„hamm-allstars“, Bebop,

Blues & Mainstream

Bahnhof Pelkum

14.30 Uhr

„Duo Tempico“

Tanz- und Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr

„Die Schöne und das Biest“

nach dem Märchen v.

Madame Leprince de

Beaumont, Regie: Wolfgang

Barth, Waldbühne Heessen

Dienstag, 11. August

„Carmen“

Chor und Orchester der

Staatsoper Budapest

Ltg. Prof. Helge Dorsch

Waldbühne Heessen

Loreley Klassik GmbH

Mittwoch, 12. August

9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen

17.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical von I. Berlin, Regie:

Robert Hesse; Waldbühne

18.00 Uhr

Eröffnung der Zwischen-
präsentation „Ökologische
Stadt der Zukunft“

Allee-Center

Donnerstag, 13. Aug.

18.00 Uhr

Leichte Feierabendtour des

ADFC Hamm (35 km)

ab Pauluskirche

Freitag, 14. August

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical v. I. Berlin, Regie:

Robert Hesse; Waldbühne

Samstag 15. August

13.00 - 18.00 Uhr

Bunte Drachenwelt am

Himmel und Info-Ständen

Maximilianpark

Wiese am Glaselefanten

16.00 - 22.00 Uhr

Original „Enzian Buam“

Sommerfest

im Bauhof, Zum Torksfeld 2

Herringen

ab 16.00 Uhr

Reggae Summer Night '98

Macka-B, Mad Professor &

the Robotiks, I Qulah & the

Rastafari Band, Dr. Ring Ding

& the Senior All Stars,

Percussionshow by Yamboa,

Garten der Vereinsgaststätte

„Rote Erde“

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical v. I. Berlin

Regie: Robert Hesse

Waldbühne Heessen

Sonntag, 16. August

10.00 - 18.00 Uhr

Computermarkt

Zentralhallen

10.00 - 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Betriebshof der Verkehrsbe-

triebe Hamm

Dr. Loeb-Caldenhof-Straße

11.00 - 18.00 Uhr

Bunte Drachenwelt am

Himmel

Drachenfreunde Hamm ver-

wandeln die Wiese am

Glaselefanten in ein buntes

Drachenmeer, (14 Uhr Bastel-

aktion „Wir bauen einen

Drachen“), Maximilianpark

16.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

Regie: Andreas Brochtrup-

Wegerich

Waldbühne Heessen

Mittwoch, 19. Aug.

15.00 Uhr

„Erwin, der Abenteurer“

Sternschnuppentheater

(ab 5 Jahre), Maximilianpark,

Werkstatthalle/Aktionsmulde

21.30 Uhr

Kunstdünger '98:

„Hello Mr. Jo!“

Compagnie Jo Bithume

(Frankreich), Titaniapark.

(ehem. Germaniabad)

Donnerstag, 20. Aug.

18.00 Uhr

Leichte Feierabendtour des

ADFC Hamm (35 km)

ab Pauluskirche

Freitag, 21. August

16.00 - 22.00 Uhr

Stadtbezirksfest Hamm-

Mitte

Marktplatz an der Pauluskirche

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical von I. Berlin, Regie:

Robert Hesse; Waldbühne

Samstag, 22. Aug.

9.00 - 18.00 Uhr

Oldtimer-Markt für Teile

und Fahrzeuge, Zentralhallen

14.30 Uhr

Dampfzugfahrt zur

Lippborger Kirmes

ab RLG-Bahnhof Grünstraße

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical von I. Berlin

Regie: Robert Hesse

Waldbühne Heessen

16.00 Uhr

„Die Schöne und das Biest“

Märchen von Madame

Leprince de Beaumont

Regie: Wolfgang Barth

Waldbühne Heessen

Sonntag, 23. Aug.

9.00 - 17.00 Uhr

Oldtimer-Markt für Teile

und Fahrzeuge, Zentralhallen

10.30 Uhr

Kräuterführung im Maxipark

ab Haupteingang

14.30 Uhr

Dampfzugfahrt zur

**SECOND-
HAND
MODEMARKT**



Sonntag

6. Sept. 98

11. Okt. 98

11.00 - 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Te. 023 81/56 91, Fax 023 81/56 94

Lippborger Kirmes
ab RLG-Bahnhof Grünstraße

14.30 Uhr
Leonhard's Tanzband
Tanz- + Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
nach dem Märchen von Madame
Leprince de Beaumont, Regie:
Wolfgang Barth, Waldbühne
Heessen

20.00 Uhr
KlassikSommer Hamm:
Beethovens 9. Sinfonie d-Moll
op. 125
Philharmonia Hungarica,
Städtischer Musikverein Hamm,
Mitglieder des Brahms-Chores
der Hochschule Bremen und des
Collegium musicum Mainz
Jutta Bucelis-Dehn, Sopran, Me-
linda Paulsen, Alt, Ulf Bästlein,
Baß, Einstudierung: Joshard Daus,
Leitung: Heinz Wallberg, Öko-
Zentrum NRW

Mittwoch, 26. August

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentralhallen

Donnerstag 27. August

18.00 Uhr
Leichte Feierabendtour des
ADFC Hamm (35 km)
ab Pauluskirche

Freitag, 28. August

19.00 Uhr
Eröffnung des „Theatersalons
1998“
19.30: Uhr Premiere „Die Nach-
tigall“ HELIOS THEATER, 22 Uhr:
Tamalan und Rosmarin, Chanson-
progr., Bürgersaal, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„HEIZÖL-KONZERT“
Platcheads, Pink Bubbles, Chosen
Few, Shrunk; Kulturrevier Radbod

20.00 Uhr
„Schwarz Rot Atemgold 09“
Jazzclub Hamm, Haus an der
Geinigge, Bockumer Weg 280

20.00 Uhr
„Men Merà Gà Frie“ (Wir leben
ewig!), Möttes Band & Duo
Reinhard, VHS Hohe Str.

20.00 Uhr
„Annie get your gun“
Musical von I. Berlin
Regie: Robert Hesse
Waldbühne Heessen

Samstag, 29. August

10.00 Uhr
Fernwandertour des ADFC Hamm,
(180 km), ab Pauluskirche

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
Maxipark am Fuchsiengarten
Hammer Eisenbahnfreunde

14.00 - 18.00 Uhr
Start in die neue Eislaufsaison
Eishalle am Maximilianpark

15.00 Uhr
Theatersalon 1998:
„Dornröschen“
Uli Schlott (ab 4 J.)
Bürgersaal, Hohe Str. 71

ab 17.00 Uhr
„Sommer-Nacht-Vision“
multimediale Laser- und Show-
spektakel (ab 22.45 Uhr), musika-
lischer Teil mit „Burning Heart“,
Dave Dee“, „Middle of the Road“,
The Equals“, dabei Nachtschwim-
men, Freibad Selbachpark
Stadtwerke Hamm

18.00 Uhr
Orgelkonzert
Werke von J. S. Bach, C. Ph. Bach,
Rinck und polnischen Meistern,
Prof. Andrzej Chorosinski, Orgel
St.-Pankratius-Kirche, Hamm-Mark

19.00 - 22.00 Uhr
Disco on Ice
Eislaufhalle am Maxipark

20.00 Uhr
„HEIZÖL-KONZERT“
Glow Pinion, April (Ex-Freeze),
Damned Jester, Golden Boys
Kulturrevier Radbod

20.00 Uhr
Theatersalon 1998:
„Der Teufel mit den drei golde-
nen Haaren“ oder „Manfred im
Boot“; HANDGEMENGE
Bürgersaal, Hohe Str. 71

20.00 Uhr
„Die Schöne und das Biest“
nach dem Märchen von Madame
Leprince de Beaumont, Regie:
Wolfgang Barth, Waldbühne
Heessen

Sonntag, 30. August

11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- u.
Trödelmarkt, Zentralhallen

11.00 - 17.00 Uhr
Int. Swatch- und Sammler-
Uhrenbörse
Maximilianpark, Festsaal
Veranstaltungsservice Pieper

14.00 Uhr
Fahrrad-Stadtrundfahrt
ab Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz 3, (inkl.
Besuch des Maximilianparks)

ab 14.00 Uhr
2. Open -Air -Festival:
Jazz - Rock - Pop - Gospel -
Barbershop
Mitwirkende: „A Barrel of fun“
(Leitung: Brigitte Kockelke), „Bad
Boys“ (Leitung: Hans Frambach),
„Just for fun“ (Barbershop-
Quartett), Jazzchor „Mur is'doll“
(Leitung: Andreas Düdder), „nach
8“ (Doppelquartett), Jazzchor
„Out of Tune“ (Leitung: Brigitte
Kockelke), Alter Bauhof
Herringen, Zum Torksfeld 2

14.30 - 17.30 Uhr
„Jukebox“
Tanz- & Unterhaltungsmusik
Maxipark, Aktionsmulde

15.00 Uhr
Theatersalon 1998:
„Das tapfere Schneiderlein“
Premiere HELIOS THEATER, (ab 4 J.)
Bürgersaal, Hohe Str. 71

16.00 Uhr
Der gestiefelte Kater
ein Märchen der
Gebrüder Grimm
Waldbühne Heessen

20.00 Uhr
KlassikSommer Hamm:
Carl Orff Carmina Burana
Philharmonia Hungarica,
Städtischer Musikverein Hamm,
Mitglieder des Brahms-Chores
der Hochschule Bremen und des
Collegium musicum Mainz
Maria Zedelius, Sopran, Norbert
Schmittberg, Tenor, Wolfgang
Newerla, Baß,
Leitung: Justus Frantz
Öko-Zentrum NRW

Montag, 31. August

11.00 Uhr
Theatersalon 1998:
„Warum die Sonne nicht heira-
tete“
Premiere HELIOS THEATER (ab 6
J.), Bürgersaal, Hohe Str. 71

15.00 Uhr
Theatersalon 1998:
„Märchenfrau, erzähl uns was“
Margot Sauerhoff
Bürgersaal, Hohe Str. 71

☀ SOMMERFEST der guten Laune

im Bauhof, Hamm-Herringen, Zum Torksfeld 2

Die Original „Enzian Buam“,
bekannt aus Funk und Fernseh-,
spielen auf:

- ☺ 8-Mann-Orchester und
- ☺ 3 Alphornbläser
- ☺ Volks- und Blasmusik der
- ☺ Deutschen Spitzenklasse
- ☺ zünftige Märsche
- ☺ von 16.00 - 22.00 Uhr
- ☺ Tageskasse: 8,00 DM
- ☺ Vorverkauf: 5,00 DM

Eintrittskarten/Kartenvorverkauf:

 **Verkehrsverein Hamm e.V.**
- selbstverständlich auch über CTS und START - 

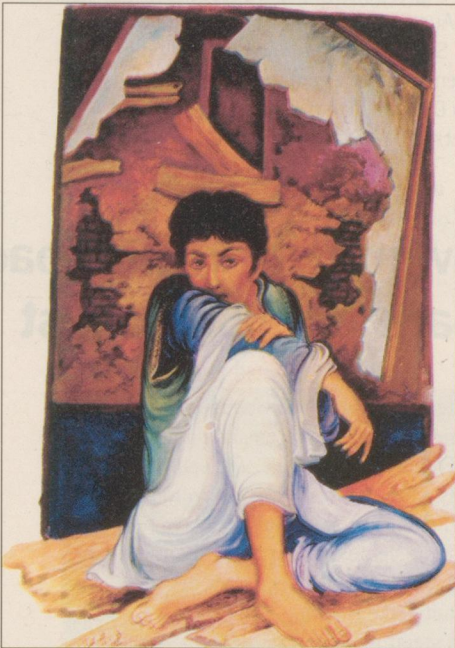
Bahnhofsvorplatz • Willy-Brandt-Platz 3
Telefon: 02381/23400 • Fax: 28348

 **Hammer Ausstellungs- und
Veranstaltungsgesellschaft mbH**
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 • 59063 Hamm
Telefon: 02381/5691 • Fax: 02381/5694

Beim Kauf einer EINTRITTSKarte im
VORVERKAUF - beim Verkehrsverein -
erhalten Sie einen Gutschein
für ein Freigeetränk

Ausstellungsmöglichkeiten für Bilder gesucht

Stimmungsvolle Landschaften, Frauenbilder aber auch gesellschaftliche Ereignisse seiner afghanischen Heimat sind wiederkehrende Motive, die der 16jährige Fieros Ahmad Nori mit seinen Kunstwerken beschreibt. Besonders die Farbwahl seiner Gemälde sowie die Schärfe einzelner Details lassen seine Bilder besonders lebendig und ausdrucksstark erscheinen.



Mit acht Jahren hat der gebürtige Afghane seine Liebe und sein herausragendes Talent zum Malen entdeckt und aus diesem Grund die Kunstschule Behsad in seiner damaligen Heimat besucht. 1995 hat Fieros Ahmad Nori im Alter von 13 Jahren zusammen mit anderen Künstlern in mehreren Ausstellungen bereits eigene Werke der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch den Krieg in Afghanistan mußte Fieros Ahmad Nori 1997 seine Heimat verlassen und ist seitdem in Hamm Schüler der Karlschule. Da zahlreiche Bilder im Krieg zerstört wurden, besitzt er zur Zeit noch 25 Exemplare, die er gern der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung zeigen möchte. In Hamm hofft der junge Künstler nun, geeignete Räumlichkeiten zu finden und mit anderen Künstlern der Region in Kontakt zu kommen, da er auch nach seinem Schulabschluß weiterhin künstlerisch tätig sein will.

Heike Thelen

Christliche Literatur
**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**
 Wilhelmstraße 32
 Telefon 02381/25184
 59067 Hamm

Stellt die Menschen an den Pranger

*Ihr glaubt noch an die Menschlichkeit,
wenn all die Armut, all das Leid,
so viele Menschen dieser Welt,
erbarmungslos gefangenhält?*

*Ihr glaubt noch an Barmherzigkeit
und seid zum Teilen kaum bereit?
Wenn dünne Ärmchen bittend flehen,
wird gnadenlos hinweggesehen.*

*Ihr glaubt an die Gerechtigkeit
solang ihr selbst nicht Opfer seid.
Wenn Rechte all die Täter schützen,
wem soll Gerechtigkeit wohl nützen?*

*Ihr glaubt noch an die Friedlichkeit
und seht die Menschen nur im Streit?
Im Streit um Land und Glaubensfragen
und müssen Mord und Krieg ertragen.*

*Ich glaub an die Abscheulichkeit,
weil soviel Blut zum Himmel schreit -
und Menschen bringen Menschen um
und alle Welt sieht zu, bleibt stumm.*

*Ihr glaubt, die Menschen sind nicht schlecht?
Sind wertvoll, edel und gerecht?
Wer kann sie so denn bloß noch sehen?
Die Menschheit müßt' am Pranger stehen*

Jürgen Weber, Hamm



**Hammer Brunnen
Hotel Restaurant**

SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag
ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00
nur Schlemmerbuffet 19,80

Wir bitten um Tischreservierung
Bad Hamm, Ostenallee 105
Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder
9 82 83 - 0, Fax 88 05 45
- dienstags Ruhetag -
Partyservice!

Fahrpreisanpassung und Ausweitung des Fahrkartenangebots zum 1. August

Die Partner der Verkehrsgemeinschaften Münsterland (VGM) und Ruhr-Lippe (VRL), zu denen auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm gehört, haben zum 1. August 1998 die Busfahrpreise den weiter gestiegenen Kosten angepaßt und gleichzeitig das Fahrkartenangebot ausgeweitet.

Zukünftig gelten die Mini-Karte (max. 1 Erwachsener und zwei Kinder) und die Maxi-Karte (max. 5 Personen) als Tageskarten ohne zeitliche Begrenzung, und zwar vom Zeitpunkt der Entwertung bis Betriebsschluß des selben Tages. Diese Karten werden in drei Preisstufen angeboten. Die Mega-Karte entfällt.

Auch die 9-Uhr-Karte gibt es ab 1. August in drei Preisstufen.

Samstags, sonntags und an Feiertagen gilt sie für max. 2 Erwachsene und 4 Kinder und sie ist an diesen Tagen, unabhängig von der Preisstufe, eine Netzkarte.

Neu ist auch, daß die Wochenkarten (außer im Ausbildungsverkehr) generell übertragbar sind.

Die Schuljahreskarten, die vom Schulträger ausgegeben werden, berechtigen ab 1. August nur noch zu Fahrten zur bzw. von der Schule oder zu Schulveranstaltungen. Deshalb gibt's für die Freizeit (außer in den Sommerferien) zusätzlich die Fun-Karte zum Preis von 10 DM pro Monat (Stadtgebiet Hamm) oder 18 DM (Gesamtnetz VGM/VRL).

Fahrpreise im Überblick	Stadtgebiet Hamm	Preisstufe B bis Stufe 4 (Region)	Gesamtnetz VGM/VRL
	DM	DM	DM
Einzelfahrkarten			
Erwachsene Kurzstrecke	1,70		-
Gesamtnetz Hamm	2,90		Zonentarif
Kinder Kurzstrecke	1,00		-
Gesamtnetz Hamm	1,70		Zonentarif
4-Fahrten-Karte /Erwachsene	9,60		Zonentarif
/Kinder	6,80		Zonentarif
Mini-Karte	7,00	12,00	18,00
Maxi-Karte	12,50	19,50	29,50
Freizeitkarte	18,00		18,00
Känguruh-Karte	15,00		15,00
Wochenkarte	23,50		Zonentarif
Wochenk. i. Ausbildungsverkehr	19,00		Zonentarif
Monatskarte Kurzstrecke (für Schüler bis einschl. 11 Jahre)	35,00		-
9-Uhr-Karte im Abo	44,60	56,70	68,40
im Einzelverkauf	53,50	68,00	82,00
Hammer Karte im Abo	62,00		-
im Einzelverkauf	72,00		-
im Ausbildungsverkehr	61,40		-
Firmen-Abo	33,50		51,00
bis 47,50			bis 72,50

Für weitere Informationen zu den neuen Fahrpreisen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsbetriebs Hamm unter Tel. 274-331/332/333 gerne zur Verfügung. Faltblätter mit der ausführlichen Preistafel sind im Info-Büro und im Kundenzentrum der Stadtwerke, Südring 1/3, erhältlich.

Nachtschwimmen im Freibad Selbachpark am 15. August

Gemeinsam veranstalten die Stadtwerke Hamm und die DLRG-Ortsgruppe Herringen auch in diesem Jahr wieder ein Nachtschwimmen im Freibad Selbachpark. „Die sehr gute Resonanz des Vorjahres, als allein zum Nachtschwimmen fast 3.000 Besucher zusätzlich in den Selbachpark gekommen sind, hat uns motiviert, die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder anzubieten“, so Ulrich Lehmköster, Leiter der Bäderabteilung der Stadtwerke Hamm.

Das Nachtschwimmen steigt am Samstag, dem 15. August 1998. Die Organisatoren haben wieder für Jung und Alt ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt, das bereits am Nachmittag beginnt. Bernd Kemper von der DLRG-Ortsgruppe Herringen: „Wir wollen vor allem auch die jungen und sehr jungen Leute erreichen. Deshalb beginnen wir bereits um 16.30 Uhr mit einer Vorstellung des Zirkus Pepperoni“.

Für den musikalischen Rahmen sorgt ab 19.00 Uhr bis gegen Mitternacht die bekannte Cover-Band „Burning Heart“ aus Kamen, deren musikalisches Repertoire von AC/DC bis ZZ Top, von BAP bis Westernhagen reicht.

Wegen des erwarteten Besucherandrangs, vor allem auch von Gruppen und Vereinen, wird ein zusätzlicher Pavillon mit Würstchenverkauf auf dem Freibadgelände eingerichtet.

Besonders wichtig: ein zusätzlicher Eintrittspreis für die Teilnahme am Nachtschwimmen wird nicht erhoben, auch diejenigen Badegäste, die bereits mittags zum Schwimmen im Selbachpark sind, können selbstverständlich am Nachtschwimmen teilnehmen.

Gesucht:

Die beste Innovation für's Ruhrgebiet

Erstmals ist der mit 100.000 Mark dotierte Innovationspreis Ruhrgebiet ausgeschrieben worden. Gesucht sind überzeugende Ideen, Produkte oder Dienstleistungen aus den Bereichen Technik, Ökonomie oder Ökologie. Der Preis wird vom Kommunalverband Ruhrgebiet und von der WAZ-Mediengruppe ausgelobt. Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert ihn. Er kann an eine Person oder eine Personengruppe verliehen werden. Die Innovation soll im Ruhrgebiet oder für das Ruhrgebiet entwickelt, aktuell verwirklicht worden sein oder zumindest kurz vor der Realisierung stehen. Vom Kuratorium, dem u.a. NRW-Ministerpräsident Clement, Bundesforschungsminister Rüttgers, der Vorsitzende der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Beitz, der geschäftsführende Gesellschafter der WAZ-Mediengruppe Schumann und der Vorsitzende der KVR-Verbandsversammlung Wieland angehören, wird der Preis im November verliehen. Bewerbungsschluß ist der 31. August. Interessenten können weitere Informationen anfordern: Geschäftsstelle des Innovationspreises Ruhrgebiet, Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen, Telefon 0201/2069-374, e-mail: innovationspreis@kvr.de. Es gibt auch im Internet Informationen: www.innovationspreis-ruhrgebiet.de. Mit ihrer Initiative wollen KVR, WAZ-Gruppe und Krupp-Stiftung den Strukturwandel im Ruhrgebiet voranbringen und dabei Erfindungsreichtum und Pioniergeist zu mehr Durchsetzungskraft verhelfen. (idr)

Ihre Clubtour ins Sauerland!!!

Lassen Sie sich von uns verwöhnen
Zimmer mit DU/WC, Bundeskegelbahn,
Grillpavillon, Planwagenfahrt vor Ort.
Nähe Freizeitpark Fort Fun.
Familienbetrieb Rath
Tel. 02904/2301
Olsberg-Gevelinghausen
Gasthof & Pension, Hausprospekt

Pferde tragen diesmal „Braun“

„Braun“ ist in dieser Saison die Modelfarbe für alle Pferde. Es braucht sich allerdings kein Reiter und keine Reiterin darangeben, das Fell zu färben, zumal die meisten Pferde von Natur aus schon diese Farbe tragen. Gemeint ist vielmehr die Farbe der Reitplaketten für das Jahr 1998.

Wer außerhalb von Hallen, vereinseigenem Gelände oder dem Privatgrundstücken, also auf öffentlichen Wegen reitet, benötigt landesweit ein Kennzeichen mit einer Reitplakette darauf, die sichtbar am Halfter des Pferdes befestigt werden muß. Sowohl Kennzeichen als auch die braune Plakette für das Jahr 1998 können im Umweltamt, Westenwall 4, erworben werden. Der Preis beträgt zusammen 65 Mark, die Plakette allein 56 Mark. Die sogenannte Reitabgabe in Höhe von 50 Mark ist darin enthalten. Ein Verstoß gegen die Kennzeichnungspflicht ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 500 Mark geahndet werden kann. (psh)

Wenn Kingston nach Hamm kommt

Reggae Summer Night '98

Am 15. August ab 18.00 Uhr ist es soweit. Good Vibrations & Caribic Feelings bei der erste Reggae Summer Night in Hamm. Nach dem Vorbild der großen Reggae Festivals, Summer Jam in Köln, oder IRIE im Dortmunder Westfalenpark, wird nun auch in diesem Jahr erstmalig eine große Reggae Open Air in Hamm stattfinden. Als Veranstaltungsort wurde mit der Wahl des Rote Erde Geländes sicherlich eine Top Location gefunden. Gerade dieses Gelände, was als Veranstaltungsort nicht zu klein oder zu groß ist, auf seiner herrlichen Wiese mit altem Baumbestand, macht die Reggae Summer Night sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer also mal einen ganzen Tag gut drauf sein will, der darf die Reggae Summer Night '98 einfach nicht verpassen. Wie gesagt, Good Vibrations für alle Reggae-fans und solche, die es werden wollen.

Verzichtbarer Luxus oder notwendige Orientierung?

Podiumsdiskussion

Wahlkampfzeiten sind Zeiten der lauten, grellen Slogans. Mit gefälligen, mitunter populistischen Argumenten und griffigen Formulierungen sind Parteien darum bemüht, Wähler/innen zu gewinnen. Da ist kaum Platz für die Reflexion tieferer und komplexer Zusammenhänge, für sachgemäßes Differenzieren und Abwägen. Genau das aber ist die notwendige Basis einer verantwortbaren Entscheidung am Wahltag. Es diskutieren Vertreter/innen aus Wissenschaft und Politik. Das Publikum ist eingeladen sich einzumischen.

Dienstag, 1. September 1998, 19.30 Uhr, Gustav-Lübcke-Museum, Neue Bahnhofstr. 9

Eine Veranstaltung der VHS in Zusammenarbeit mit WDR, Radio 5 zum Semesterauftakt.

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Hoentrop - Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - So. 14.00 - 2.00 Uhr
Nette Kolleginnen gesucht!

Gewinner und Verlierer gibt es nicht - jeder hat Stärken und Schwächen

Auf Initiative der Bertelsmann Stiftung verglichen fünf NRW-Großstädte ihre kommunalen Dienstleistungen

Seit einem Jahr weht in fünf nordrhein-westfälischen Großstädten der frische Wind des Wettbewerbs. Auf Initiative der Bertelsmann Stiftung hatten sich die Städte Bielefeld, Dortmund, Essen, Hamm und Münster zu einem regelmäßigen Vergleich ihrer kommunalen Dienstleistungen zusammengeschlossen. Eine erste Zwischenbilanz für den Bereich des Einwohnerwesens zeigt: Leistungen werden transparent und Verbesserungspotentiale sichtbar. Im Mittelpunkt der Reformbemühungen steht der Bürger als Kunde - und der bedankt sich bei seiner Verwaltung mit guten Noten, zeigt aber auch mal die gelbe Karte.

So gaben die Einwohner in Bielefeld ihrer Bürgerberatung bei regelmäßig durchgeführten Befragungen mit Schulnote 1,3 Spitzenwert. Auch Dortmund (1,4), Essen (1,5) und Hamm (1,7) erhielten Traumnoten. In Münster gaben die Kunden dagegen mit Note 2,9 nur ein „sehr befriedigend“, obwohl hier das Ausstellen von Ausweisen am schnellsten erledigt wird. Der Grund war Dank des Leistungsvergleichs schnell gefunden: In der Universitätsstadt mit 55.000 Studierenden findet ein überdurchschnittlich häufiger Wohnortwechsel statt. Da das Bürgeramt bei An- oder Ummeldungen oftmals nicht rechtzeitig informiert wird, werden Verwarnungsgelder ausgesprochen - und die sind bei den Bürgern verständlicherweise wenig beliebt.

Bei den Öffnungszeiten pro Woche hat Bielefeld mit 41 Stunden die Nase vorn. Hamm (40,5), Münster (36,5) und Essen (36) liegen ebenfalls gut im Rennen. Schlußlicht ist hier mit 29 Stunden die Stadt Dortmund. In der Zwischenzeit wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um Wege zu finden, die Öffnungszeiten deutlich auszuweiten. Man prüft derzeit, über Mittag zu öffnen, abends zu verlängern oder den Samstag vormittag zu nutzen. Auch die telefonische Erreichbarkeit soll verbessert werden. Dazu will die Verwaltung möglicherweise dezentrale Call-Center einsetzen.

Daß der Leistungsvergleich insgesamt keine Gewinner und Verlierer kennt und jede Stadt ihre Stärken und Schwächen hat, zeigt das nächste Beispiel: Hatte Dortmund bei den Öffnungszeiten noch die rote Laterne, so ist man Spitzenreiter, was den Zeitaufwand für Änderungen im Melderegister betrifft. Hier braucht man nur 25 Minuten je geändertem Datensatz; Bielefeld - eben noch vorn - belegte mit 36 Minuten den vorletzten Rang. Auch hier macht der Leistungsvergleich Einsparpotentiale transparent. Die Zeitspanne ließe sich erheblich verkürzen, wenn man auf das Ausfüllen der Formulare per Hand verzichten und statt dessen An-, Ab- oder Ummeldungen direkt in den PC eingeben würde. Zudem soll geprüft werden, ob der Kontrollaufwand für Meldevorgänge auf wenige Stichproben reduziert werden kann, denn Fehler - so die Erfahrung - kommen ohnehin nur selten vor.

Eine wichtige Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltung ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Daher sind entsprechende Befragungen fester Bestandteil des Städtevergleichs der Bertelsmann Stiftung. In Essen sind die



Das Rathaus der Stadt Hamm, wo die Hammer Bürger die kommunalen Dienstleistungen in Anspruch nehmen können.

Mitarbeiter besonders zufrieden und motiviert (Note 2,0). Gelobt werden vor allem die Arbeitszeitenregelung (1,7) und die Hilfsbereitschaft der Kollegen (1,6). Grundsätzlich finden die Mitarbeiter aller beteiligten Meldebehörden ihre Tätigkeit sehr abwechslungsreich (1,9). Dennoch würden nur wenige Mitarbeiter den eigenen Arbeitsplatz einem Freund oder einer Freundin weiterempfehlen. Die Gründe sind ebenfalls in der Befragung abzulesen: Die Aufstiegsmöglichkeiten sind eher begrenzt (Note 3,8) und finanziell sind die meisten Mitarbeiter nicht auf Rosen gebettet (Note 3,5).

Die von Verwaltungsexperten der Bertelsmann Stiftung entwickelte Methode, der sogenannte interkommunale Leistungsvergleich, orientiert sich am Wettbewerbsprinzip der Wirtschaft und soll marktwirtschaftliche Elemente auf den öffentlichen Sektor übertragen. Dieses innovative Modell zur Verwaltungsreform findet bei den deutschen Kommunen immer größeren Anklang. Bisher haben sich auf Initiative der Bertelsmann Stiftung über 150 Städte und Kreise in ganz Deutschland zu Vergleichsringen mit jeweils vier bis neun Partnern zusammengeschlossen, um in einem fairen Wettbewerb miteinander zu konkurrieren und voneinander zu lernen.

Rückfragen an: Henrik Riedel, Telefon 05241/817278

DÄNEMARK

Priv. Vermietung, Ferienhäuser, Strandnähe, 4-10 Personen, Farb-TV, Satellit. Preisgünstig, Vor- und Nachsaison. Viele Ausflugsmöglichkeiten und schöne Wanderwege in nächster Nähe! Prospekte anfordern.

A. Berthelsen, Lyngsø, DK-9300 Saeby

Telefon: 00 45 / 98 46 / 90 41

Telefax: 00 45 / 98 46 / 93 41

Der KlassikSommer '98 geht ins Finale

Sonntag, 23. August, 20 Uhr: Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie unter Heinz Wallberg

Sonntag, 30. August, 20 Uhr: Carl Orffs Carmina Burana unter Justus Frantz

Der Sommer kommt zurück nach Hamm - mit dem grandiosen Finale des diejährigen KlassikSommers. Am 23. August treffen in der Halle des Öko-Zentrums zwei musikalische Giganten aufeinander: Prof. Heinz Wallberg, aus Hamm stammender Dirigent von Weltruf, bringt des genialen Beethovens 9. Sinfonie zur Aufführung.



Prof. Heinz Wallberg dirigiert Beethovens 9. Sinfonie in der Öko-Halle

Wallberg, der 1923 in einer Bergmannssiedlung in Hamm-Herringen geboren wurde, ist seit vier Jahrzehnten einer der erfolgreichsten Dirigenten seiner Generation. Mit 14 Jahren begann er seine glänzende Karriere als Kurkapellmeister in Hamm. Von da an ging's steil bergauf: Er wurde Generalmusikdirektor in Augsburg, Bremen und Wiesbaden, leitete später die Wiener Staatsoper und erwarb sich schließlich in 17 Jahren als Generalmusikdirektor in Essen den Ruf eines „Karajan“ der Ruhr-Metropole.

Mit 75 Jahren hat Wallberg, dessen joviale Art und Menschlichkeit ihn zu einem der beliebtesten deutschen Pult-Stars macht, beinahe alle wichtigen Aufführungs-Stätten der Welt besucht. Mit den Opernhäusern von Buenos-Aires bis Sidney hatte er Gastverträge. Seit 30 Jahren dirigiert er das Orchester der japanischen Rundfunk- und Fernsehstation NHK in Tokio. Und auch im Moment stapeln sich die Einladungen von Montreal über Pittsburgh bis Stockholm und Oslo auf seinem Schreibtisch im Essener Privathaus.

Wenn Wallberg in Hamm - wohin er immer wieder gerne zurückkehrt - auf Beethoven trifft, gehorcht die Marler „Philharmonia Hungarica“ seinem Taktstock. Der Chor des KlassikSommers mit Sängern des Hammer Musikvereins, des Brahms-Chors Bremen und des Mainzer Collegium musicum wird Beethovens berühmteste Hymne, die Lied-Version der Schiller'schen „Ode an die Freude“, in der ehemaligen Maschinenhalle der Zeche Sachsen wirkungsvoll erklingen lassen. Als Solisten sind Jutta Bucelis-Dehn (Sopran), die amerikanische Altistin Melinda Paulsen, der Schweizer Tenor Peter Galliard und Ulf Bästlein (Baß) verpflichtet.

Nicht weniger spektakulär schließt der KlassikSommer '98 am 30. Aug. mit Carl Orffs beliebten Carmina Burana unter der Leitung von Justus Frantz. Wie kein anderer deutscher Dirigent bringt Justus Frantz die klassische Musik einem breiten Publikum nahe. Dazu trägt seit 1986 das Schleswig-Holstein Festival bei, das Frantz neun Jahre lang als Intendant prägte. Vor allem aber wurde Frantz mit seiner ZDF-Sendung „Achtung! Klassik“ zum Fernseh-Botschafter der klassischen Musik.

Als Pianist und Mozart-Interpret schaffte Justus Frantz 1970 den Durchbruch in die internationale Spitzenklasse mit Tourneen unter der Leitung von Herbert von Karajan und seinen Berliner Philharmonikern. Seit 1997 ist er Chefdirigent der Philharmonia Hungarica, eines der wichtigsten deutschen Tournee-Orchester. Mit Joshard Daus, dem künstlerischen Leiter des Klassik Sommers Hamm, verbindet Frantz seit ihrer gemeinsamen Hamburger Studienzeit eine enge Freundschaft.

Philharmonia Hungarica und der Chor des KlassikSommers Orffs Vertonung der mittelalterlichen Lieder-Sammlung aus dem bayerischen Kloster Benediktbeuren führt am 30. August zum erstenmal die beiden wohl talentiertesten Hammer Sänger auf der Bühne zusammen: Tenor Wolfgang Newerla ist derzeit am Freiburger Stadttheater engagiert und frisch verheiratet mit Ursula Eittinger, die im Hammer KlassikSommer '98 als Altistin bei Bachs h-Moll-Messe und im Liverpool Oratorio Paul McCartneys bereits gesungen hat. Norbert Schmittberg, der neun Jahre lang zusammen mit Wolfgang Newerla die Schulbank des Hammonense drückte und in Dortmund lebt, singt die Bariton-Partie der Carmina. Maria Zedelius ist dazu als Sopranistin verpflichtet.

Martina Schilling-Graef



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

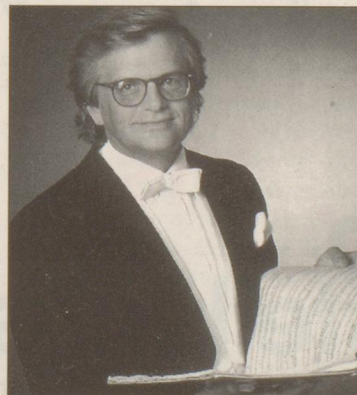
Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

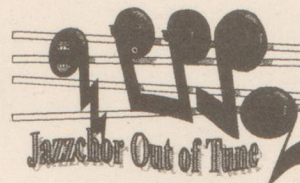
Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24



Spektakulärer Abschluß des KlassikSommer '98 - Justus Frantz dirigiert die „Carmina Burana“



Jazzchor „Out of Tune“

Der Jazzchor Out of Tune präsentiert am Sonntag, 30. August ab 14.00 Uhr das 2. Open-Air-Chorfestival mit Jazz, Rock, Pop, Gospel und Barbershop am Alten Bauhof Herringen, Am Torksfeld 2, Eintritt: 8,00 DM/Erm: 5,00 DM/Kinder unter 12 J. frei. Mitwirkende sind:

- Jazzchor Out of Tune - Leitung: Brigitte Kockelke
- Jazzchor Mur's doll, Hamm, - Leitung: Andreas Düdler
- Doppelquartett „nach 8“
- Chor Querbeet, Lünen

Und die Barbershopchöre:

- A Barrel of fun - Leitung: Brigitte Kockelke
- Bad Boys - Leitung: Hans Frambach
- Barbershop-Quartett
- Just for fun

„Jede Menge Spaß“-dieser Name steht für den ersten Barbershopchor in Hamm. Seit rund einem Jahr proben die 20 Frauen unter der Leitung von Brigitte Kockelke im Alten Bauhof Herringen. Barbershop - der vierstimmige Chorgesang - steht für Lebensfreude. Die Lieder im Barbershop werden entweder als gefühlvolle Balladen gesungen oder als fetzige „Uptunes“, bei denen für viel Bewegung gesorgt ist. Frauen, die Freude am Singen haben sind jederzeit herzlich willkommen!

Der Jazzchor OUT OF TUNE unter der Leitung von Brigitte Kockelke singt sich durch den Jazz. Dabei erfahren Sie daß „shwee oot doot dot da dwee ah du dot“ nicht etwa eine neue Fremdsprache ist, sondern rhythmischer Zungenbrecher aus dem Jazz-Klassiker „Satin Doll von Duke Ellington. Out of Tune nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise nach „New York, New York“, und auf die legendäre „Route 66“ - immer unter dem Motto „It don't mean a thing if it ain't got that swing! Ob mit Combo-Begleitung oder mit gefühlvollen a-cappella-Arrangements - OUT OF TUNE vermittelt Freude und Spaß am gemeinsamen Singen.

Barbershop bezeichnet einen vierstimmigen A-Capella-Gesang, der seinen Ursprung Amerika der Jahrhundertwende hat - in den Friseurläden der Kleinstädte. Dort traf man sich, um Neuigkeiten auszutauschen, für manche Clubs dienten sie sogar als Vereinslokal. Bei soviel Geselligkeit (Haare schneiden und rasieren selbstverständlich inklusive) kam natürlich der Gesang auch nicht zu kurz. Typisch für den Barbershop ist die Stimmverteilung, die Melodiestimme (Lead), die darüber liegende Harmoniestimme (Tenor), der Bariton und als Fundament der Baß. Damals wie heute wird ohne Noten gesungen. In den letzten Jahren ist diese Gesangsform neu entdeckt worden. Neben den klassischen Quaretten sind auch Barbershop-Chöre entstanden, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Mimik und Gestik unterstützen die Aussagen der Stücke - Balladen und „Uptunes“, die für den richtigen Schwung sorgen. In Deutschland ist Barbershop im Kommen (spätestens seit den „Comedian Harmonists“, die dem Barbershop sehr nahe sind). Wir bieten in Hamm einen ersten Vorgeschmack.

Veranstalter: Jazzchor Out of Tune; Kontakt Karsten Schütte, Tel. 02381/400172; Brigitte Kockelke, Tel. 02381/ 465503
Der Vorverkauf beim Verkehrsverein und Westfälischen Anzeiger hat begonnen.



Beim 2. Open-Air-Festival kann man gespannt sein auf „Out of Tune“

Ihre Spezialisten für Beratung, Planung, Modernisierung und Montage

Der Küchenplatz

individuelle Kucheneinrichtungen

Lohausenholzstraße 2

59067 Hamm

Tel. 0 23 81.44 44 42

Fax 0 23 81.44 44 72

Neben der Einfahrt familia Hamm West

Jeden 1. Sonntag im Monat Küchenschautag! *

*z.B. am 02.08.1998/keine Beratung, kein Verkauf

~~12~~ ~~10~~ ~~9~~ bis **70%**
7 Ausstellungsküchen

Eine große Auswahl an Geschenkideen zu jeder Gelegenheit finden Sie in unserer Boutique

reduziert!
Parkplätze vor dem Haus

Förderung Kommunalen Entwicklungshilfe

Präsentation auf dem „Eine-Welt-Tag“

Für 1998 wurden jetzt zum dritten Male nach 1997 und 1996 vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen der Stadt Hamm ein Betrag von 50 Pfennig pro Einwohner zur Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung gestellt.

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Anträge auf Zuschüsse aus diesem Topf können bis zum 1. September an das Kultur- und Fremdenverkehrsamt, Caldenhofer Weg 159, 59063 Hamm, Herrn Möllenbeck, geschickt werden. Über die Anträge berät eine Arbeitsgruppe, die sich wie bisher aus Vertretern von Kirchen und

Umweltverbänden, der Verwaltung und Vertretern der Parteien zusammensetzt. Die Arbeitsgruppe gibt eine Empfehlung, die in den Fachausschüssen des Rates entschieden wird.

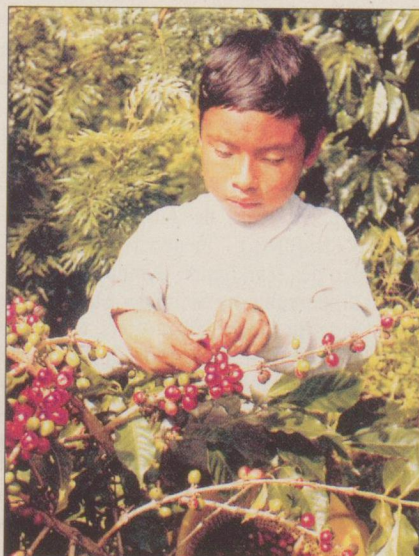
Zur Bewertung der Anträge und zur Verwendung der Mittel legt die Arbeitsgruppe die vom Innenminister empfohlenen Kriterien zugrunde:

- Die Entwicklungszusammenarbeit soll auf Dauer angelegt sein.
- Maßnahmen und Projekte sind an die örtliche Gemeinschaft gebunden, sie müssen in dieser Gemeinschaft verwurzelt sein.
- Die Projekte sollen in die Bildungs- und Informationsarbeit eingebunden sein.
- Die Entwicklungszusammenarbeit soll in erster Linie eine Leistung der Bürger und Bürgerinnen selber sein.
- Das Konzept bzw. die Maßnahme soll zur Verwirklichung "der Lokalen Agenda 21" beitragen.

Die im letzten Jahr geförderten Gruppen sind eingeladen, um sich auf dem „Eine-Welt-Tag“ der zum zweiten Mal am 4. September auf dem Platz an der Pauluskirche stattfindet, einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und über Ihre Arbeit zu berichten. Jeder Bürger kann sich hier vor Ort davon überzeugen, daß Initiativen auf diesem Gebiet der Entwicklungshilfe für die "Eine-Welt" nicht etwa nutzlos verteilte Gelder sind, sondern von den einzelnen Gruppen sinnvoll und zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände der Menschen eingesetzt werden.

(psh)

Ein letztjähriges
Projekt fördert eine
Kaffee-Anbau
Genossenschaft in
Guatemala.



Grillabend im Biergarten

Jeden Freitag- und Samstagabend wird bei schönem Wetter ab 19.00 Uhr in unserem Biergarten gegrillt.

Für DM 15,00 je Person können Sie sich solange am Grill bedienen bis Sie „platzen“.

Restaurant Bürgerhaus

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Tel. 0 23 89 - 54 02
Fax 0 23 89 - 53 85 43

Das familienfreundliche Speiselokal mit deutscher Küche

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern bieten wir Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen. - 2 Bundeskegelbahnen!

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 17.00-24.00 Uhr, Sonn- und Feiertags 11.00-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Montags Ruhetag. Gesellschaften nach Vereinbarung.

Zwischenpräsentation „Ökologische Stadt der Zukunft“

Aktionen im Allee-Center Hamm

Vom 12. bis zum 22. August geht es im Allee-Center „ökologisch“ zu: Anlässlich der 5-jährigen Laufzeit des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ gibt es eine Zwischenpräsentation mit Informationen rund um das Thema Natur und Umwelt in der Stadt Hamm. Hierzu laden das Allee-Center Hamm und die Stadt Hamm gemeinsam mit über 80 beteiligten Gruppierungen aus der Stadt Hamm ein.

Die Stadt Hamm ist seit 1992 neben den Städten Aachen und Herne ökologische Modellstadt im Rahmen des Modellprojektes „Ökologische Stadt der Zukunft“ der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Aufgabe und Ziel des Projektes war und ist es, die Möglichkeiten und Machbarkeiten einer ökologischen und nachhaltigen Stadtentwicklung zu erarbeiten und umzusetzen. Die erste Hälfte des auf eine Laufzeit von zunächst 10 Jahren festgelegten Projektes liegt hinter uns. In dieser Zeit haben sich eine Vielzahl von „Vorortenerfahrungen“ angesammelt, zahlreiche Projekte und Maßnahmen wurden durchgeführt.

Das Allee-Center Hamm und die Stadt Hamm führen daher gemeinsam mit über 80 externen Gruppierungen aus dem gesamten Stadtgebiet eine Zwischenpräsentation zum Modellprojekt „Ökologische Stadt der Zukunft“ durch, um ausgewählte Projekte aus der Stadt Hamm durch Ausstellungen und begleitende Veranstaltungen zu präsentieren. An themenbezogenen Informationsständen im Center werden die beteiligten Gruppen über ihre Projekte und Tätigkeiten informieren, ergänzend sind auf der Aktionsbühne zahlreiche Mitmachaktionen und Präsentationen zu erwarten. Zusätzlich gibt es im Außenbereich ein Angebot aus interessanten Vorführungen und Exkursionen zum Thema „Ökologische Stadt der Zukunft“.

Maximilianpark und Energie

Umweltpreis für Manfred Jockheck

Den Umweltpreis der Stadt Hamm hat der Umweltausschuß zu gleichen Teilen dem Künstler Manfred Jockheck für seine Konzeption eines Energie-Pfades im Maximilianpark und der Barbaraklinik für ihre besonderen Bemühungen für die Umwelt verliehen. Im diesem Monat zunächst Jockhecks Konzeptes in Kurzform:

Energie-Pfad im Maximilianpark, Hamm

Im Maximilianpark wird ein Skulpturenpfad angelegt, auf dem die Nutzung und Wahrnehmung von regenerativer Energie versinnbildlicht wird. Beginnend im Hauptzugangsbereich wird der Parkbesucher auf diesem Pfad über mehrere Stationen zum Glaselefanten geführt. Es ist in erster Linie daran gedacht, den jungen Parkbesuchern den Umgang mit Energie spielerisch zu vermitteln. Das Konzept beschäftigt sich nicht vorrangig mit der effektiven Nutzung der regenerativen Energie, sondern mit der Möglichkeit eines „künstlerisch, spielerischen Erlebens“ vor dem Hintergrund der Bewußtmachung.

Ausgehend von der ersten Skulptur, welche sich auf dem Blumenbeet rechts vom Eingangsbereich befindet, wird auf die Gewinnung bzw. Nutzung von Sonnenenergie durch Photovoltaik hingewiesen. Nutzung:

1. Betreiben einer elektr. Texteinheit. Hier werden aktuelle Veranstaltungen des Parks per Laufschrift angezeigt. Diese Texte können mit technischen Hinweisen unterlegt sein z.B. Temperatur, Uhrzeit, Hinweise auf den momentanen Leistungsstand der Solaranlage usw.

2. Speicherung der gewonnenen Energie und Nutzung über elektr. Energieträger sowie Betreiben von Parkbeleuchtung, Pumpen usw.

Die zweite Skulptur wird sich ebenfalls mit der Sonnenenergie auseinandersetzen. Die visuelle Umsetzung von Licht und Schatten ist hier das Thema.

Eine groß angelegte Solarnutzung wird im Hintergrund des vorab beschriebenen Objektes vollzogen. Dazu sollen effiziente Photovoltaik und Solarthermieanlagen, harmonisch mit farbig ausgeführten künstlerischen Elementen verbunden, auf der Dachfläche der Maximilianhalle installiert werden. Dieses wäre auf dem Energiepfad die Installation Nr. 3

1. Nutzung der thermischen Energie (Warmwassertechnik)

2. Betreiben von Heizungen

3. Einspeisen von Restenergie ins Netz

Die Skulpturen oder Installationen von vier bis zwölf werden sich mit der Energiegewinnung durch Wasserkraft, Wind und Bioelementen beschäftigen.

1. Sichtbarmachung der Wasserkraft über Audio- Visuelle-Erlebnisse.

2. Nutzung von Bioenergie vor Ort. Anschauungs- Demo- Programme

Da in Richtung des Glaselefanten der Wind an Kraft und Intensität zunimmt, werden sich die Skulpturen und Installationen, welche sich mit diesem Energieträger beschäftigen, an unterschiedlichen Punkten des Pfades befinden, bzw. geländebestimmt auf der Schattenseite aufgestellt werden. Es bieten sich unterschiedliche Environments an. Windbewegte Elemente machen den Wind in Form von Klanginstallationen hör- u. sichtbar. Eine effektive Nutzung ist nicht ausführbar, da eine Großwindkraftanlage das Bild des Parks verändern würde. Eine Minimalnutzung, in Form von Stromerzeugung, wird aber stattfinden.

Den Abschluß des Energiepfades soll eine Multifunktionsskulptur in der Nähe des Glaselefanten bilden.

Neue Ausgabe der „Mädchenbroschüre“ erscheint zum 11. August

Mit 64 teilweise mehrwöchigen Kursen, Workshops und Einzelveranstaltungen für Mädchen und jungen Frauen, angeboten von insgesamt 23 Veranstaltern in Hamm, präsentiert sich die neue Ausgabe der Jugendamtsbroschüre „Veranstaltungen, Tips und Infos für Mädchen und junge Frauen“.

Die Angebote richten sich an Mädchen/junge Frauen ab ca. 12 Jahren; einige Kurse – wie beispielsweise ein Selbstbehauptungstraining für 7-10-jährige, ein Computerkurs für 10-12-jährige, Wochenendfreizeiten auf dem Reiterhof für ab 10-jährige – sprechen allerdings auch eine jüngere Zielgruppe an.

Die Broschüre läßt kaum Freizeitwünsche offen: ob Wasserski, Seidenmalerei, Inline-Skater-Training, Besuch eines Internet-café's oder eine Inforeihe zum Thema Kommunal- und Bundestagswahl, alles ist möglich.

Darüber hinaus beteiligt sich Hamm auch in diesem Jahr wieder mit vier Musik-Workshops und einem Doppelkonzert an dem überregionalen Frauenmusikprojekt „rocksie!“ der Musikkooperative Ruhr

Im Infoteil der Broschüre stellen sich Beratungs- und Jugendberufshilfeeinrichtungen mit ihren speziellen Angeboten für Mädchen/Frauen vor.

Die Broschüre ist u.a. beim Jugendamt (Tel.: 17-6371), und in den städtischen Jugendeinrichtungen erhältlich.

Familienfest in der Isenbecker-Hof-Siedlung

Am Sonntag, 30. August, von 15.00 – 16.00 Uhr, findet ein großes Fest für jung und alt in der Seelhofstraße rund um das REVAG-Haus statt. Das Fest, das vom Jugendamt/Haus der Jugend Herringen, der Regionalstelle zur Förderung von ausländischen Kindern und Jugendlichen (RAA), der Koordinierungsstelle für Ausländerangelegenheiten und dem Ausländerbeirat organisiert und durchgeführt wird, richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner der Isenbecker-Hof-Siedlung und hat inzwischen eine langjährige Tradition.

Neben den OrganisatorInnen beteiligen sich u.a. die Jugendkunstschule, die Polizei (Kriminalkommissariat Vorbeugung), das Märkische Gymnasium, die Michael Ende-Schule und die Revierarbeitsgemeinschaft für kulturelle Bergmannsbetreuung an der Gestaltung des Festes.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Bezirksvorsteher Horst Podzun.

Programmhöhepunkte sind der Auftritt des bekannten Clowns Püppi (gegen 15 Uhr), der Auftritt der Samba-Gruppe „Grupo de Samba CANARINHOS“ (gegen 16 Uhr), musikalische Vorführungen des Märkischen Gymnasiums, eine begehbare Kiste zur Wahrnehmung der Sinne der Michel-Ende-Schule, diverse Spielstände für Kinder jeden Alters, ein Flohmarkt, eine Tombola, Skaterrampen, Tischtennis und Kicker für Jugendliche.

Auch das städtische Spielmobil mit all seinen Spielmöglichkeiten kommt zum Einsatz. Mit türkischen Spezialitäten, Waffeln, Kaffee, Tee und Kaltgetränken ist auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen für Flohmarktstände nimmt das Haus der Jugend unter der Rufnr.: 17-6388 (ab 3. August entgegen). Bei Dauerregen muß das Fest leider ausfallen.

Oldtimer-Markt für Teile und Fahrzeuge

22./23. August



Nicht nur in den 60er Jahren ein Schmuckstück - Saab 96 von 1960

Erstmals in diesem Jahr wird die Hammer Ausstellungs- und Veranstaltungsgesellschaft einen 2. Oldtimer-Markt in den Zentralhallen durchführen.

Im Vergleich zum März soll das Veranstaltungsbild im August mehr durch „ganze Autos“ geprägt sein. Verständlicherweise sind in der Sommerzeit mehr Oldtimer unterwegs als im März, wo das „Schätzchen“ doch noch besser in der Garage untergebracht ist.

Außerdem soll das Schweden-Treffen von Saab- und Volvo-Oldtimern, die August-Veranstaltung um einiges bereichern. Beabsichtigt ist in jedem Jahr ein anderes Treffen zu organisieren. Zu dem August-Termin werden Oldtimer aus ganz Europa erwartet. Selbstverständlich können die Volvo- und Saab-Oldtimerbesitzer auch mit einer Bewertung bzw. einer Prämierung rechnen. Nach mehreren Kriterien, die Sie bei den jeweiligen Clubs oder bei der Hammer Ausstellungsgesellschaft erfragen können, wird entschieden.

Aber auch wie im März können die Liebhaber des Oldtimers auch reichlich Teile vorfinden, die evtl. noch für den eigenen Oldtimer gebraucht werden. Vielleicht finden Sie ja das Teil, daß im März noch nicht erstöbert wurde.

Auskunft können Sie unter der Telefon-Nummer 02381/5691 bekommen.

„Heizöl-Konzert 1998“

Am 28. und 29. August ist es zum fünften Mal soweit: Das Hammer Kultur Revier Radbod lädt zum alljährlichen „Heizöl-Konzert“ ein. Fünf „Radbod-Bands“ und drei befreundete Bands spielen im Sommer ohne Gagen, um von den Einnahmen das Heizöl für den Winter zu sichern. Seit 1994 gehört diese Veranstaltung zu den bestbesuchtesten in Hamm und Umgebung. Es werden wieder interessante, bekannte, aber auch auf Hammer Boden noch unbekannte Musiker zu hören und sehen sein.

Am Freitag beginnt der Abend mit einer auf Radbod „frisch zugezogenen“ Band, den „Platcheads“. Obwohl die Gründung dieser Formation bereits acht Jahre zurückliegt, steht die jetzige endgültige Besetzung erst seit zwei Jahren. Die fünf Musiker bezeichnen ihre Stilrichtung als Poprock mit Funkeinflüssen und englischen Texten. Man darf also auch auf die hier vorgestellte CD gespannt sein. Dem einen oder anderen wird das Rocktheater „Illegal“ wohl noch in Erinnerung sein. Nun - dieses schrumpfte sozusagen erst kürzlich zu „The Shrinks“, die als zweites ihr Programm vorstellen. Ihre Musik bietet eine Verschmelzung verschiedenster musikalischer Einflüsse, also von Funk- bis Artrock. Schon durch mehrere Auftritte bekannter sind „The chosen few“, die als vorletzte Band den Abend gestalten. Die seit 1993 bestehende Formation präsentiert gitarrenorientierten Rock mit Independent- und Folk-Einflüssen. Der Freitagabend wird schließlich von einer „Radbodbefreundeten“ Band abgerundet. „Violet“, die mit ihrer außergewöhnlichen Auswahl an Musikinstrumenten einen New-Romantic-Folk-Sound bieten.

Etwas rockiger ist es am Samstag. Eine weitere befreundete Band, „Glow Pinion“ aus Oelde, wird mit druckvollem Gesang der Frontfrau und solidem Hardrock ein dynamischen Konzertauftakt starten. „Grungiger“ hingegen ist es mit der zweiten fünfköpfigen Formation „April“ (ex-Freeze). Sie haben ihr Können schon einige Male auf Hammer Bühnen bewiesen und sind mit neu „aufpoliertem“ Programm dabei. Als druckvoll-melodiösen Heavy-Rock beschreiben „Damned Jester“ ihren Musikstil. Die fünf bekannten und immer wieder beliebten Musiker werden mit gewohnter Power ihre Fans zum „ab-rocken“ bringen. Den goldenen Abschluß des Festivals bestreiten dann weitere „Radbodfreunde“, die „Golden Boys“ mit ihrem mitreißendem Punkrock.

Zum fünften Mal also eine geballte Ladung Power und Musik im Kulturrevier Radbod. Die benötigte Technik stellt wie immer ein „Vereinsmitglied“ zur Verfügung. Achim Matzka mit PA und Licht der „Matzka Veranstaltungsservice GmbH“.

Einlaß ist sowohl am 28. - wie 29. August um 19.00 Uhr, Beginn ab 20.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf (Kulturrevier Radbod, Ticket Corner, Bandmitglieder) für 10,00 DM pro Abend, oder als Kombikarte für 16,00 DM zu kaufen. Für Kurzentschlossene kostet die Karte an der Abendkasse 12,00 DM pro Veranstaltungsabend.

Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.

Jackeab 236,- DM

jetzt auch als Doppelpacker

Weiße Hoseab 67,- DM

Schwarze

Hoseab 86,- DM

Pilot-Hemd

weiß, Lang-

oder Kurzarm

.....39.90,- DM

Schützenvereinszubehör, Schützenhüte,

Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen

in großer Auswahl.

**Unsere Masche
ist Qualität.**


59368 Werne, Bonenstraße 13,
Tel. 0 23 89 / 22 04

OLDTIMER Markt

Für Teile und Fahrzeuge

**22./23.
August**

Sa. 9 - 18 Uhr
So. 9 - 17 Uhr

**1. Hammer
Oldtimer-Treffen von**

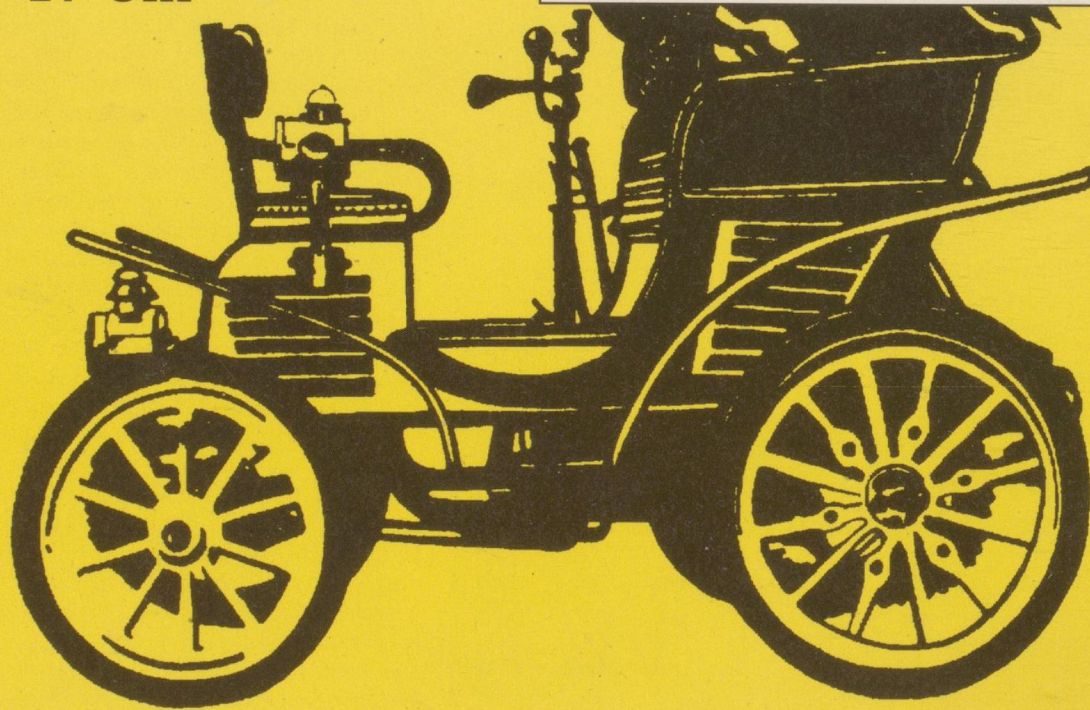


SAAB

+

VOLVO

CLUB e.V. DEUTSCHLAND



ZENTRALHALLEN HAMM

Info: 

Postfach 1609, 59006 Hamm

Tel. 02381/5691, Fax 02381/5690 u. 5694